

Bürgerumfrage 2005

**Wohnsituation
Lebenssituation
Einkommen
Haushaltsstruktur
Kultur
Stadtverwaltung**



Bürgerumfrage 2005 Stadt Weimar

Inhaltsverzeichnis

0. Überblick zur Erhebungsform und Rücklaufverhalten der Bürgerumfrage	1-4
1. Übersicht zur Wohnsituation	
Grafik 6: Leben Sie gern in Weimar?	5
Grafik 7: Wohndauer nach ausgewählten Altersgruppen	
Grafik 8: Warum sind Sie umgezogen?	6
Grafik 9: Wie gefällt Ihnen Ihr Wohngebiet?	
Grafik 10: Wie gefallen Ihnen folgende Plattenwohngebiete?	7
Grafik 11: Würden Sie in eines der Plattenwohngebiete umziehen?	
Grafik 12: Überblick zu den Wohnverhältnissen (Miete, Eigentum)	8
Grafik 13: Zufriedenheit mit der Stadt, Wohngegend und Wohnung	
Grafik 14: Wohnen nach Wohngebäudearten	9
Grafik 15: Wohnungsauszugsgründe	
Grafik 16: Umzugsverhalten der Haushalte	10
Grafik 17: Umzugswünsche der Haushalte nach Regionen?	
Grafik 18: Umzugsgründe der Haushalte	11
2. Übersicht zur Lebenssituation und wirtschaftlichen Lage	
Grafik 19: Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage	11
Grafik 20: Einschätzung zur Sicherheit des Arbeitsplatzes	12
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
Grafik 21: Einschätzung der Polizeiarbeit in der Gesamtstadt	13
4. Überblick zu Meinungen über die kulturelle Situation	
Grafik 22: Einschätzung wichtiger Kulturveranstaltungen aus der Sicht der Familie	14
Grafik 23: Einschätzung wichtiger Kulturveranstaltungen für das Image der Stadt	
Grafik 24: Besuch von kulturellen Veranstaltungen mit Gästen	16
Grafik 25: Besuch von kulturellen Veranstaltungen mit der eignen Familie	17
Grafik 26: Besuch von kulturellen Veranstaltungen aus beruflichen Gründen	
Grafik 27: Besuch von kulturellen Veranstaltungen aus privater und persönlicher Neigung	18
5. Stadtverwaltung	
Grafik 28: Welches Ansehen hat Ihrer Meinung nach die Stadtverwaltung	19
Grafik 29: Interessieren Sie sich für die Arbeit der Stadtverwaltung?	
Grafik 30: Wie informieren Sie sich über die Arbeit der Stadtverwaltung?	20

Anlagen

Anlage 1: Wohndauer nach ausgewählten Altersgruppen

Anlage 2: Wie gefallen Ihnen folgende Plattenwohngebiete (Frage 5)?

Anlage 3: Einschätzung der Plattengebiete Weimar-West, Weimar-Nord, Schöndorf

Anlage 4: Warum wollen die Bürger aus Ihrer Wohnung ausziehen?

Anlage 5: Wohnungsgröße der Mietwohnungen

Anlage 6: Ausgewählte Haushaltsgrößen in Wohnungen von 40 bis 100m²

Anlage 7: Haushalte nach der Anzahl der bewohnten Wohnräume

Anlage 8: Einkommensverhältnisse aller und ausgewählter Haushalte

Anlage 9: Haushaltsnettoeinkommen bezogen auf die Größe der gemieteten
Wohnungsgröße

Anlage 10/11/12/13

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Dingen in Weimar?

Anlage 14: Wie oft besuchen Sie die folgenden kulturellen Einrichtungen?

Anlage 15: Wie nehmen Sie Weimar als Stadt wahr?

Anlage 16: Wie sehen Sie generell die Stadtverwaltung Weimar- unabhängig von ihrem
letzten Besuch hinsichtlich... (Frage 31)

Ergebnisse der 3. Bürgerumfrage 2005 in Weimar

0. Überblick zur Erhebungsform und Rücklaufverhalten der Bürgerumfrage

Das Sachgebiet Statistik führte im Jahre 2005 seine 3. Bürgerumfrage durch.

2848 Bürgerinnen und Bürger wurde durch eine Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt. Grundlage bildete die Deutsche Bevölkerung im Alter von 18 bis 75 Jahren, die zum 31.5.2005 mit Hauptwohnsitz gemeldet waren.

Statistischer Bezirk		Anzahl
Nr.	Name	
011	Altstadt	178
012	Westvorstadt	447
013	Nordvorstadt	375
021	Nordstadt	251
022	Industriegebiet Nord	44
023	Schöndorf	208
031	Parkvorstadt	123
032	Oberweimar	273
033	Taubach	40
034	Süßenborn	9
035	Tiefurt	20
041	Südstadt	153
042	Schönblick	191
043	Niedergrunstedt	23
044	Gelmeroda	31
045	Possendorf	13
046	Legefild	66
051	Industriegebiet West	15
052	Weststadt	244
053	Tröbsdorf	68
054	Gaberndorf	76
		2848

Der Versand der Fragebögen als Ausgangsbasis für die Umfrage fand im Juni 2005 statt.

Durch die Vorbereitung der vorgezogenen Bundestagswahl im Bereich Statistik und Wahlen im Jahr 2005 konnte erst ab Oktober mit der Erfassung der bis dahin eingegangenen und verwertbaren 826 Fragebogen begonnen werden. Diese wurde bis zum Jahresanfang 2006 abgeschlossen.

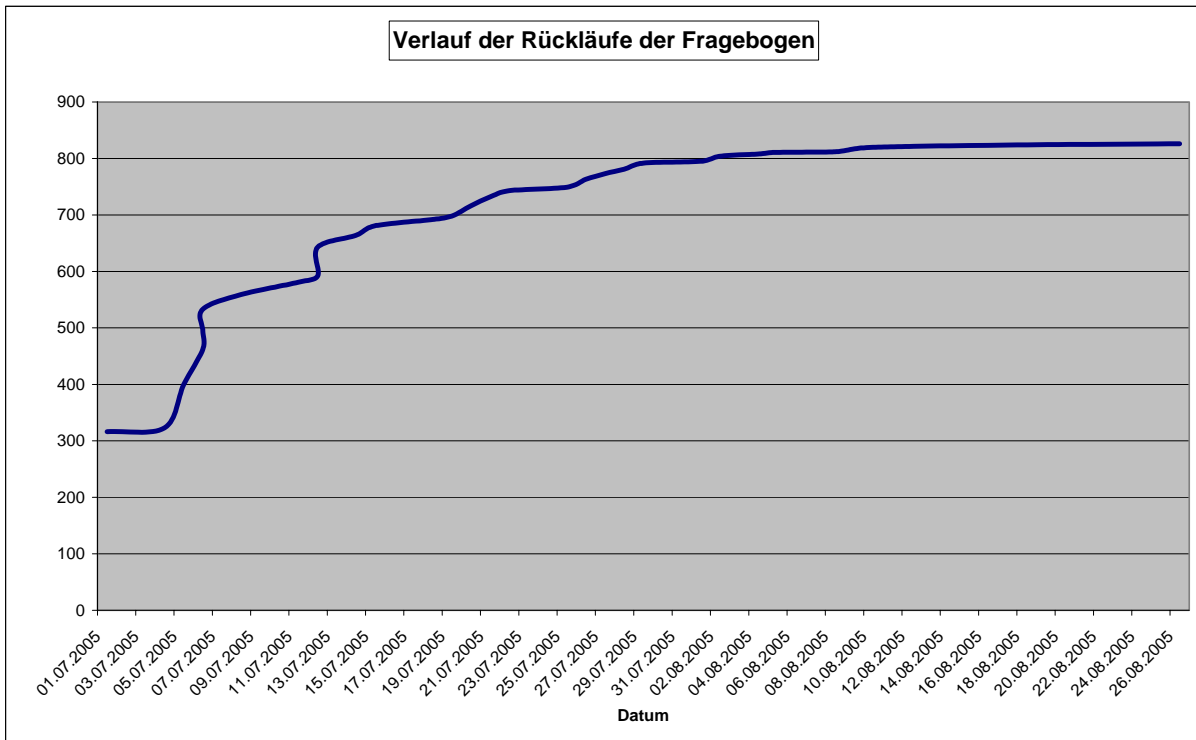
Die nachfolgende Grafik 1 zeigt den Eingang der Fragebögen.

Nach dem Versand erfolgte nach ca. 5 Wochen über den Rathauskurier und die Tageszeitungen eine kurze Information über Stand der eingegangenen Fragebögen verbunden mit der Bitte an die Bürger, sich weiterhin an der Befragung zu beteiligen.

Das Rücklaufergebnis konnte nochmals verbessert werden.

Anfang 2006 wurden Codierungen in der Datenbank vorgenommen. Die ersten Text- und Tabellenberichte wurden bis Mitte 2006 in der Rohfassung fertig gestellt.

Grafik 1 : Verlauf der Rückläufe der Fragebogen



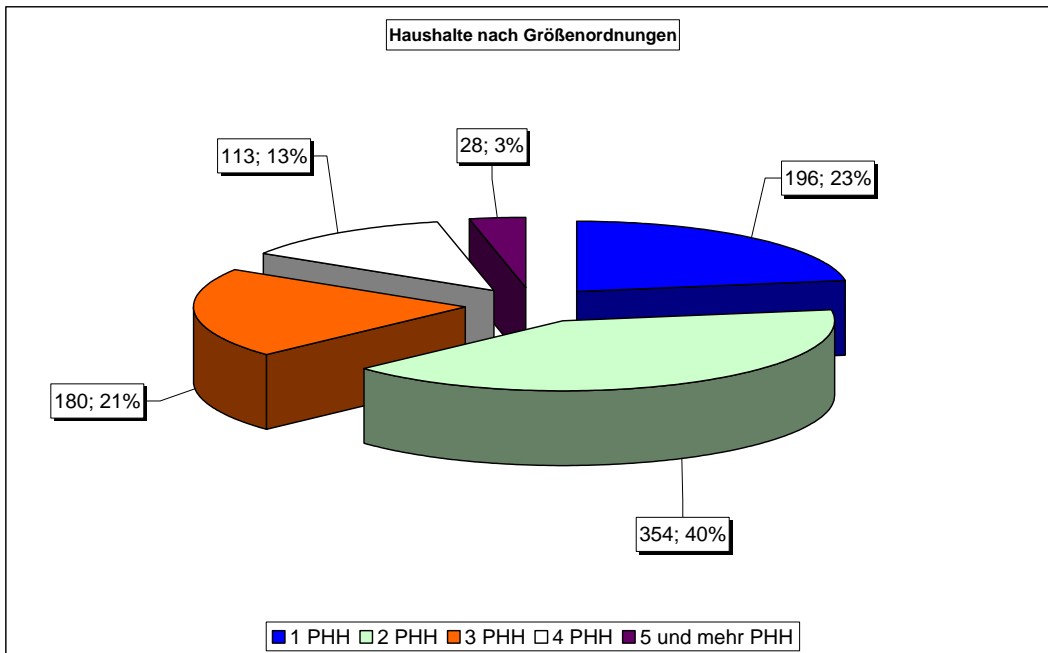
Für die Auswertung der Befragungsergebnisse wurde ein separater Erfassungsbogen für Haushalte zusätzlich zum Fragebogen ausgegeben. Die nachfolgende Übersicht gibt die prozentuale Verteilung der der umfragebeteiligten Haushalte wieder.

Da es anders als bei der Bevölkerungsstruktur keine definitiven Aussagen zu Haushaltsgrößen in der Grundgesamtheit gibt, können diese nicht als repräsentativ angesehen werden. Trotzdem liefern die durchgeführten Auswertungen auf der Haushaltsebene interessante Informationen.

Der Komplex der Bürgerumfrage umfasst 3 Elemente, den bereits genannten Haushaltsbogen, den Hauptbogen und für Weimar-West einen erweiterten Fragekomplex, der speziell dieses städtische Wohngebiet betrifft.

Der Hauptbogen enthält 31 Fragen in 4 Komplexen (Wohnsituation, Lebenssituation, Kultur und Stadtverwaltung, die größtenteils als sogenannte geschlossene Fragen gestellt wurden. Offene Fragen wurden im Fragekomplex Stadtverwaltung aufgenommen, hier kam es darauf an, die Bürger nach Maßnahmen zu fragen, die zu einer zukünftigen Verbesserung der Bürgernähe beitragen können.

Grafik 2: Beteiligung nach der Größenordnung der Haushalte



Betrachtet man die Rücklaufquote (der auswertbaren Bögen), so ist festzustellen, dass Sie gegenüber 1997 um knapp 20 Prozent zurückgegangen ist. Sie beträgt nur 29 Prozent.

Die Qualität und vollständige Ausfüllung der Fragen war sehr gut, denn es gab nur wenig nichtauswertbare Bögen.

Wie bereits bekannt ist das Antwortverhalten in den Altersgruppen und nach Geschlecht zum Teil sehr unterschiedlich. Im Vergleich gibt es bei Jugendlichen unter 25 Jahren erheblichen Antwortausfälle als bei älteren Personen über 45 Jahre. Diese Erscheinungen wurden aus den beiden vorherigen Erhebungen sichtbar.

Am Anfang des Berichtes stehen personenbezogene Auswertungen in Form von Texten, Grafiken und Diagrammen. Die haushaltsbezogenen Daten werden im Anhang als Grafikmaterial bereitgestellt.

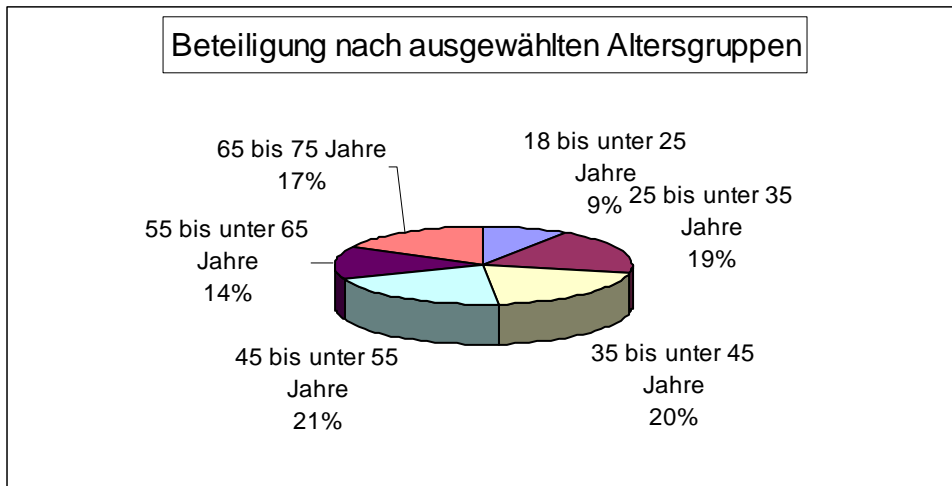
Durch die Strukturierung der Ergebnisse nach Alter und Stadtteil wurden teilweise nur noch Fallzahlen um die 30 erreicht, die trotzdem in den Übersichten dargestellt wurden.

Eine Gliederung in Statistische Bezirke konnte nicht durchgeführt werden, da durch die geringe Beteiligung zu wenig Fragebögen vorlagen (s. erster Satz oben).

Anhand des Haushaltsfragebogens wurden grobe Haushaltsgrößen (1 PHH, 2PHH ...) für weitere Auswertungen beschrieben.

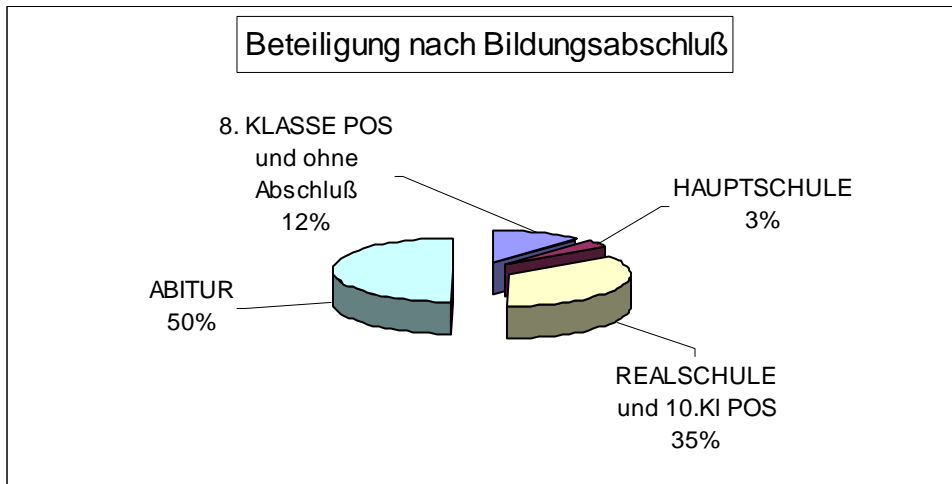
Als Sonderauswertung erscheint ein Grafikbericht über die Einschätzung der Bürger zur öffentliche Ordnung und Sicherheit.

Grafik 3: Beteiligung nach ausgewählten Altersgruppen

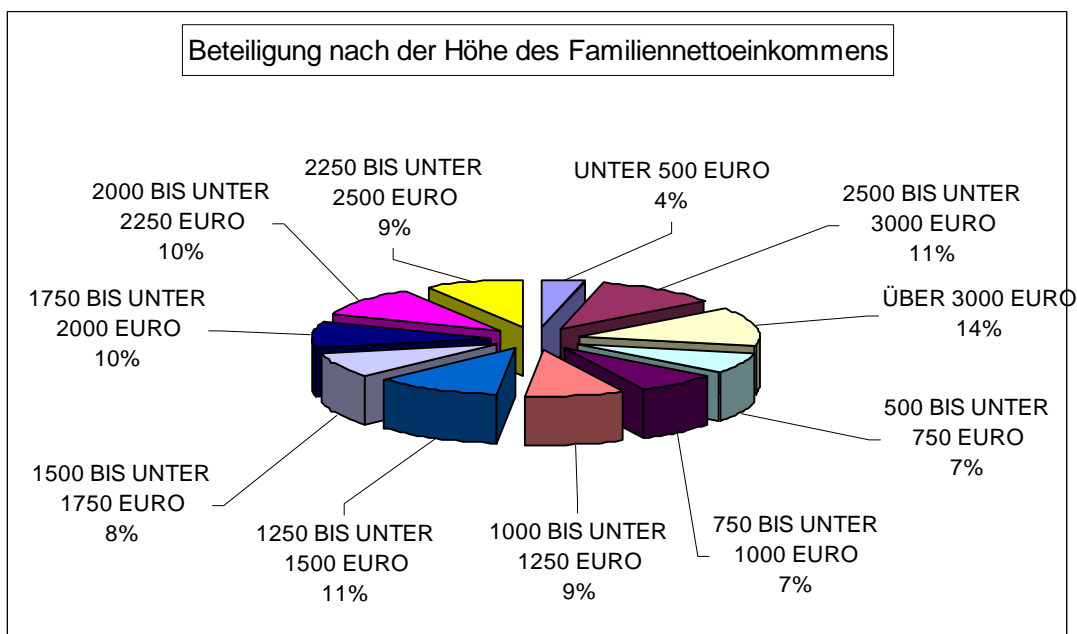


Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über den höchsten Bildungsabschluss der beteiligten Bürger sowie deren haushaltsbezogenen Einkommensverhältnisse

Grafik 4: Beteiligung nach dem Bildungsabschluss



Grafik 5: Beteiligung nach der Höhe des Familieneinkommens



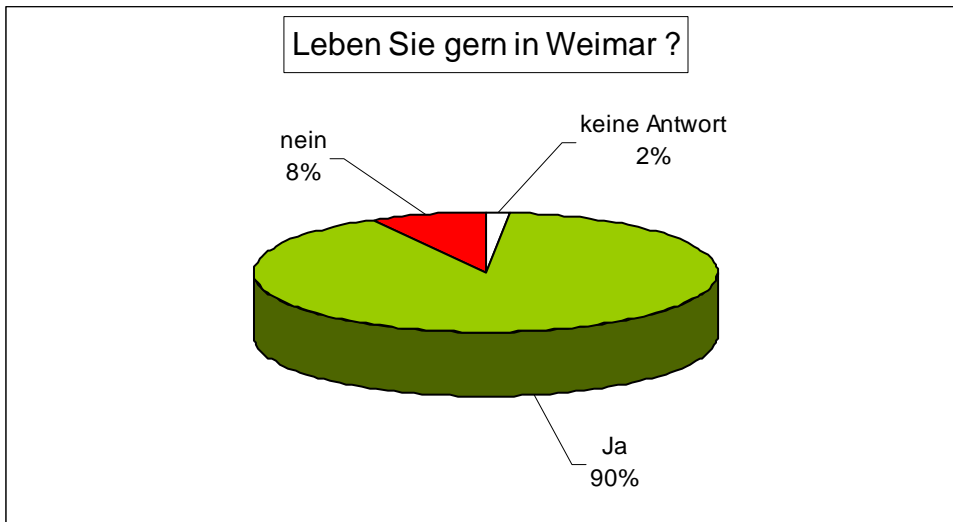
1. Übersicht zur Wohnsituation

Leben Sie gern in Weimar?

Wie auch in den vergangenen Befragungen lebt die große Mehrheit der Befragten gern in Weimar.

Im Jahre 2005 waren es 90% der befragten Einwohner. Nur 2% äußerten sich nicht und geringe 8% der Einwohner leben nicht gern in Weimar.

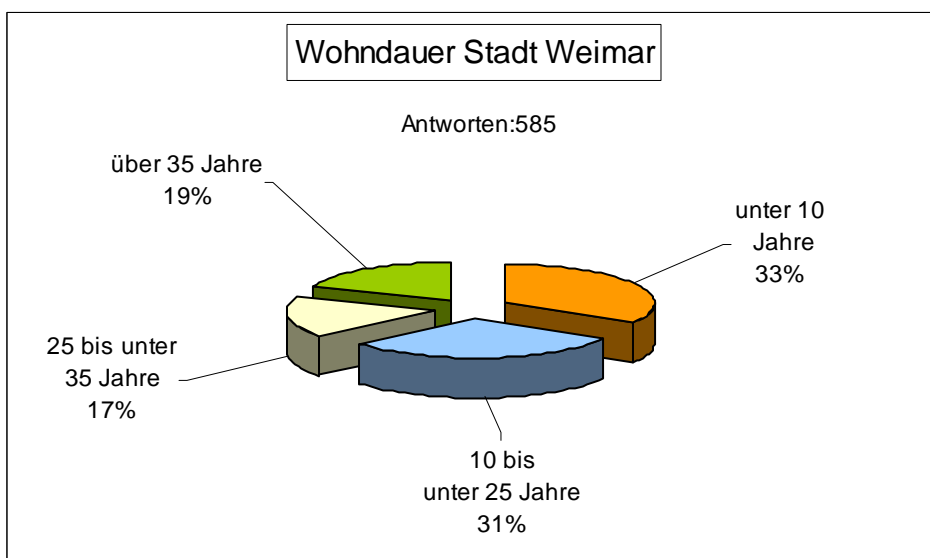
Grafik 6: Leben Sie gern in Weimar?



Seit wann wohnen Sie in Weimar?

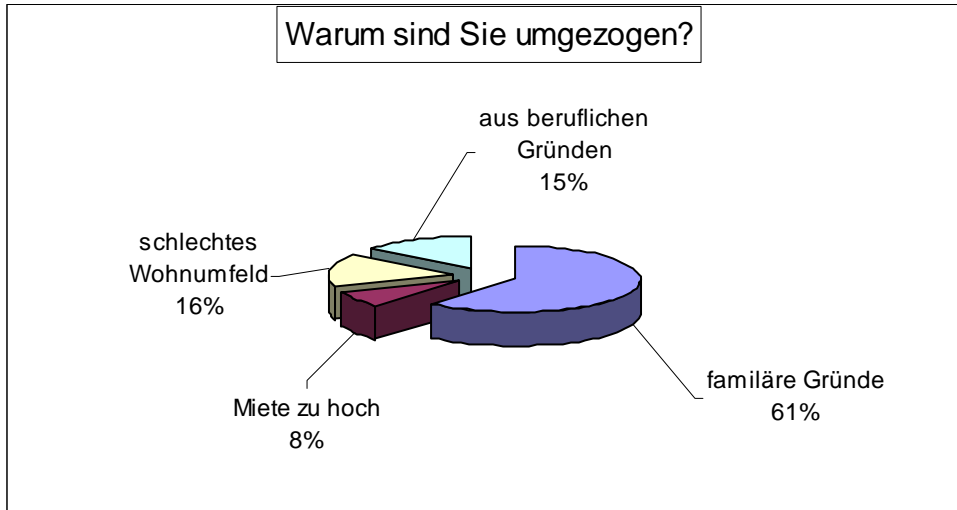
Über ein Drittel der Antwortenden gaben an, 25 Jahre oder länger bzw. seit der Geburt in Weimar zu wohnen. Jedoch 33% wohnen weniger als 10 Jahre in der Stadt.

Grafik 7: Wohndauer nach ausgewählten Altersgruppen



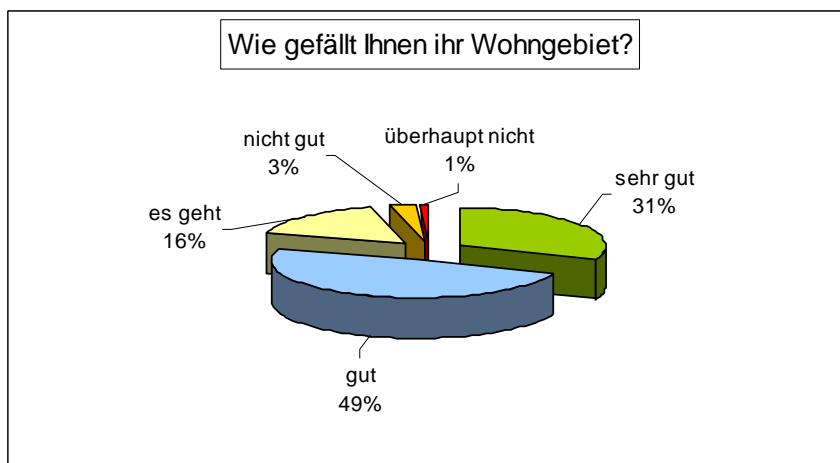
Eine Aufgliederung der Wohndauer nach ausgewählten Altersgruppen zeigt die Anlage 1

Grafik 8: Warum sind Sie umgezogen?



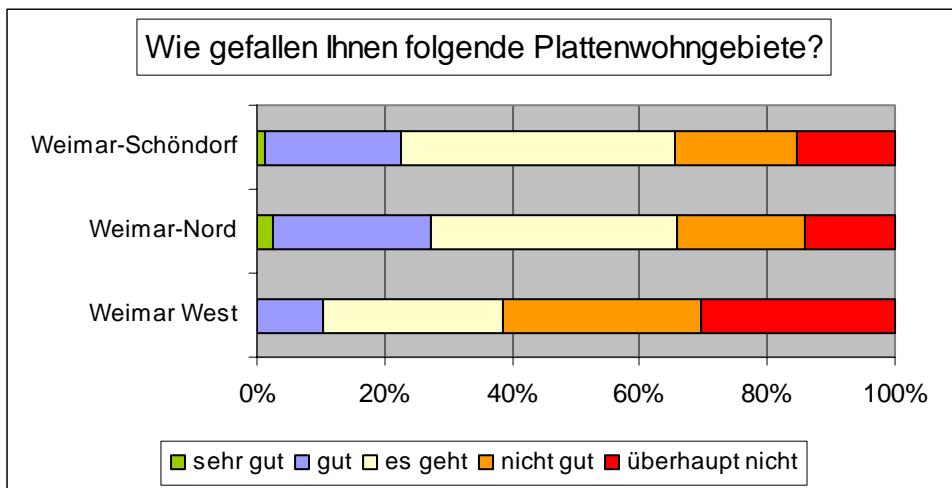
Aus familiären Gründen haben sich 61% für einen Wohnungswechsel entschieden. Der Wohnungswechsel aus beruflichen Gründen war für 15% erforderlich. Schlechtes Wohnumfeld war für 16% der Befragten der Grund, einen Wohnungswechsel vorzunehmen, und zu hohe Mietkosten veranlassten 8% zum Umzug.

Grafik 9: Wie gefällt Ihnen Ihr Wohngebiet?



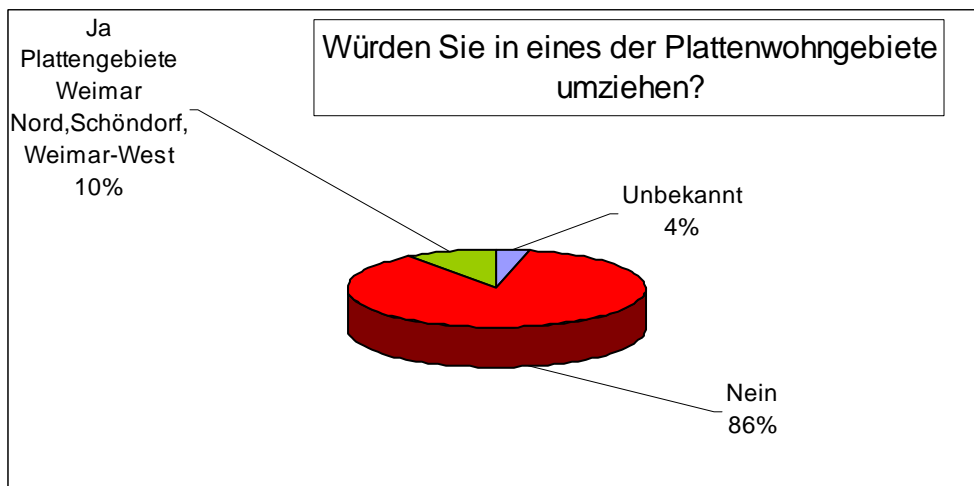
Nur 1% der Befragten ist der Meinung, dass ihnen ihr Wohngebiet überhaupt nicht gefällt. Dagegen schätzen 49% das Wohngebiet für gut ein. Für sehr gut entschieden sich 31% der befragten Bürger. Nicht gut haben nur 3% geäußert, und 16 % meinen, dass es geht.

Grafik 10: Wie gefallen Ihnen folgende Plattenwohngebiete?

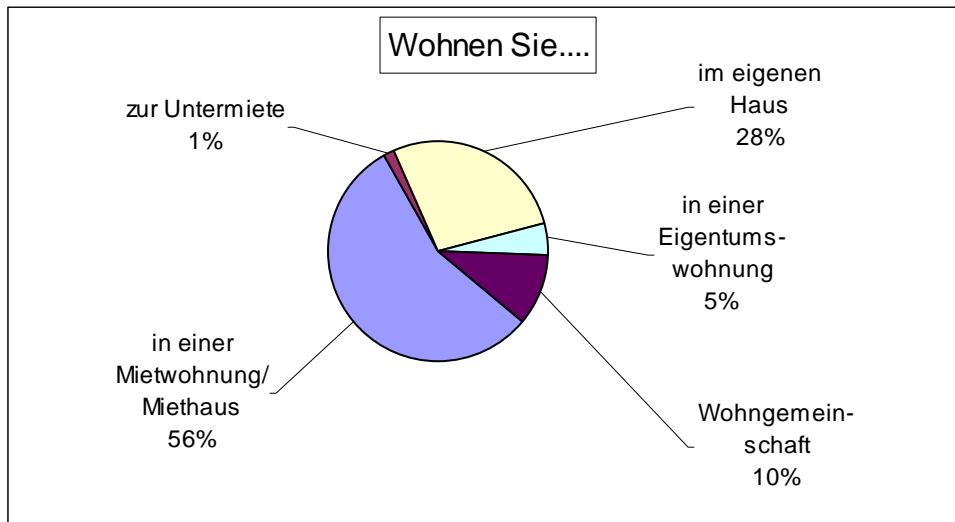


Den Weimarer Bürgern gefallen die Plattenwohngebiete Weimar-West, Weimar-Nord und Weimar-Schöndorf nicht sonderlich gut. In der Rangfolge war Schöndorf knapp vor Weimar-Nord, wobei Schöndorf von jeder 6. Antwort noch ein gut erhielt. Einem knappen Drittel der Antwortenden gefiel Weimar-West überhaupt nicht. Ein Viertel der Bürger gab an, dass ihnen Weimar-Nord gut gefällt. Eine detaillierte grafische Übersicht zeigen die Anlagen 2 und 3. Die große Mehrheit der Bürger würde nicht in ein Plattenwohngebiet umziehen. Wenn ein Plattenwohngebiet in Frage käme, wäre dies eher Weimar-Nord.

Grafik 11: Würden Sie in eines der Plattenwohngebiete umziehen?

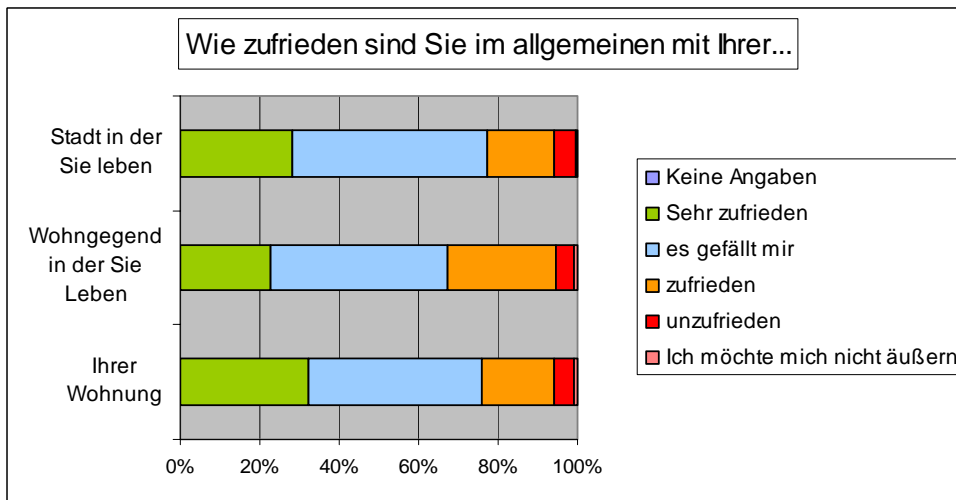


Grafik 12: Überblick zu den Wohnverhältnissen (Miete, Eigentum)



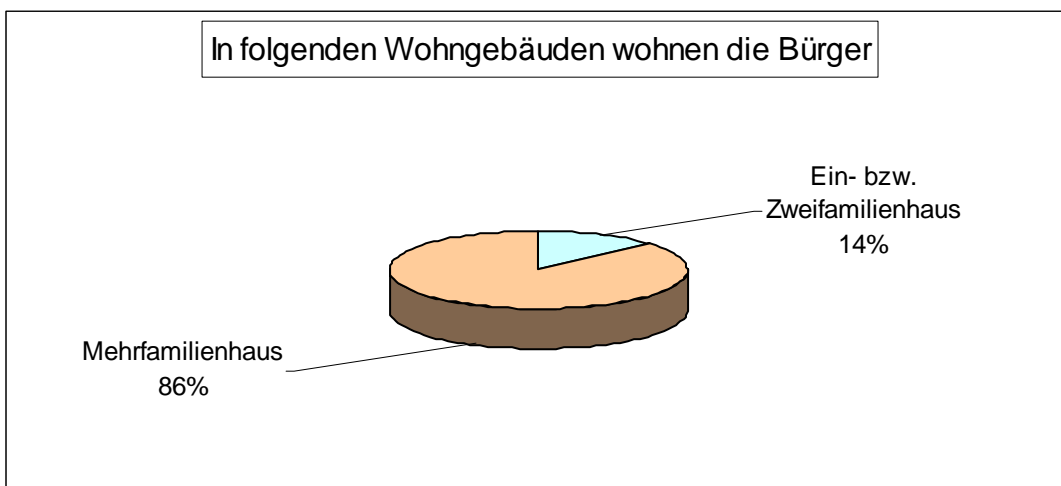
Von den Rückmeldungen der Befragten wohnen 56% in Mietwohnungen bzw. Miethäusern. Im eigenen Haus wohnen 28%. Nur 5% haben eine Eigentumswohnung. Für eine Wohngemeinschaft haben sich 10% der Befragten entschieden und zur Untermiete ist es gerade mal 1%.

Grafik 13: Zufriedenheit mit der Stadt, Wohngegend und Wohnung



Von den befragten Bürgern sind 32% **sehr zufrieden** mit ihrer Wohnung, 23% mit der Wohngegend und 28% mit der Stadt, in der sie leben. 44% der Bürger schätzen ein, **es gefällt mir** in meiner Wohnung. Genauso viele sagen das von ihrer Wohngegend und 49% gefällt ihre Stadt. **Zufrieden** mit ihrer Wohnung sind 18%, mit der Wohngegend 27% und nur 17% mit der Stadt, in der sie leben. **Unzufrieden** sind 5% mit der Wohnung, während jedoch nur 1% das bezogen auf ihre Wohngegend und ihre Stadt behaupten. Zu den Aussagen über die Wohnung, Wohngegend und die Stadt wollte sich jeweils 1% der Befragten **nicht äußern**.

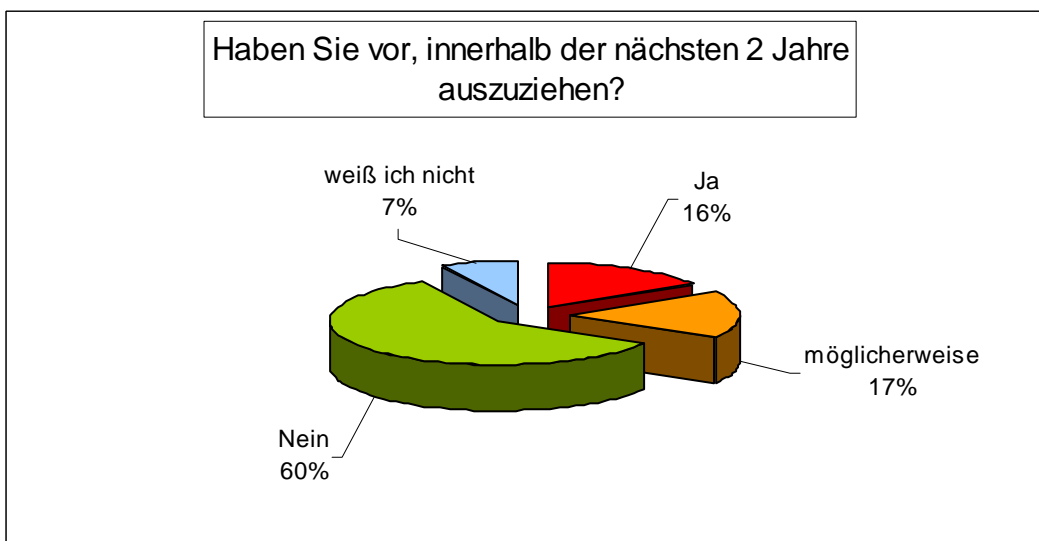
Grafik 14: Wohnen nach Wohngebäudearten



Über vier Fünftel der befragten Bürger (gleich 86%) wohnen in einem Mehrfamilienhaus. In einem Zweifamilienhaus leben nur 6% und 8% sind Mieter oder Eigentümer eines Einfamilienhauses.

Haben Sie vor, in den nächsten 2 Jahren auszuziehen?

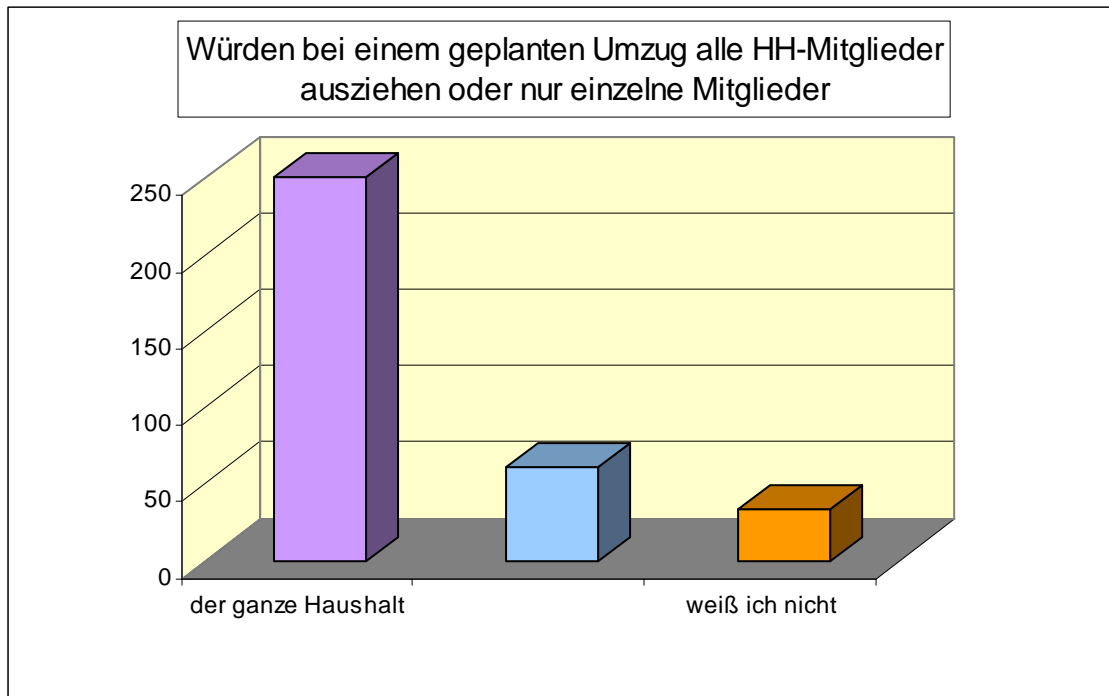
Grafik 15: Wohnungsauszugsgründe



Von den Befragten haben 60% in den nächsten 2 Jahren keinen Wohnungswechsel vorgesehen. Einen Umzug haben sich 16% vorgenommen, während 17% der Bürger dieses möglicherweise planen. Geringe 7% wissen nicht, ob sie sich in den nächsten 2 Jahren wohnungsmäßig verändern wollen.

Würden bei einem geplanten Umzug alle HH-Mitglieder ausziehen oder nur einzelne Mitglieder?

Grafik 16: Umzugsverhalten der Haushalte



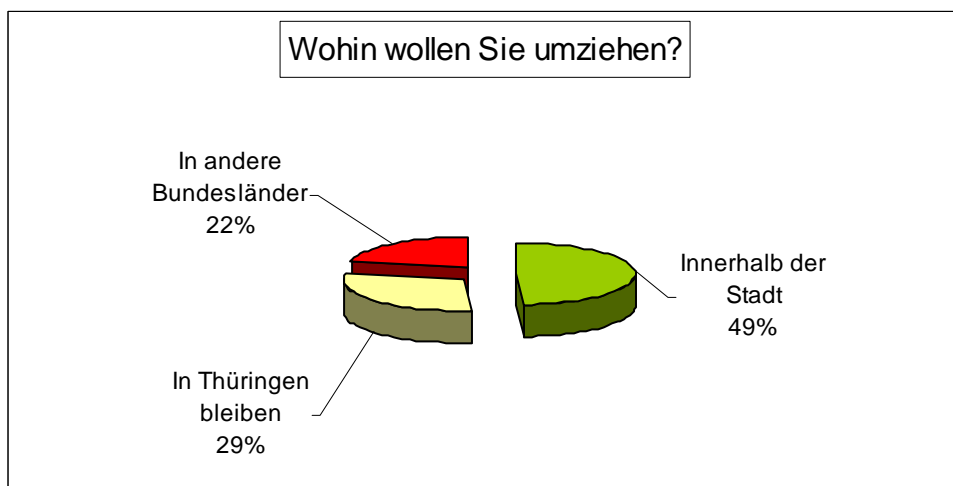
Von den befragten Haushalten würden 250 als gesamter Haushalt umziehen.

Bei 61 Haushalten würden nur einzelne Mitglieder umziehen und 33 Haushalte wissen noch nicht ob, und wer umziehen möchte.

Warum wollen Sie ausziehen?

Fast jeder Zweite würde nur innerhalb der Stadt umziehen, nur jeder Fünfte plant einen Umzug außerhalb Thüringens in ein anderes Bundesland.

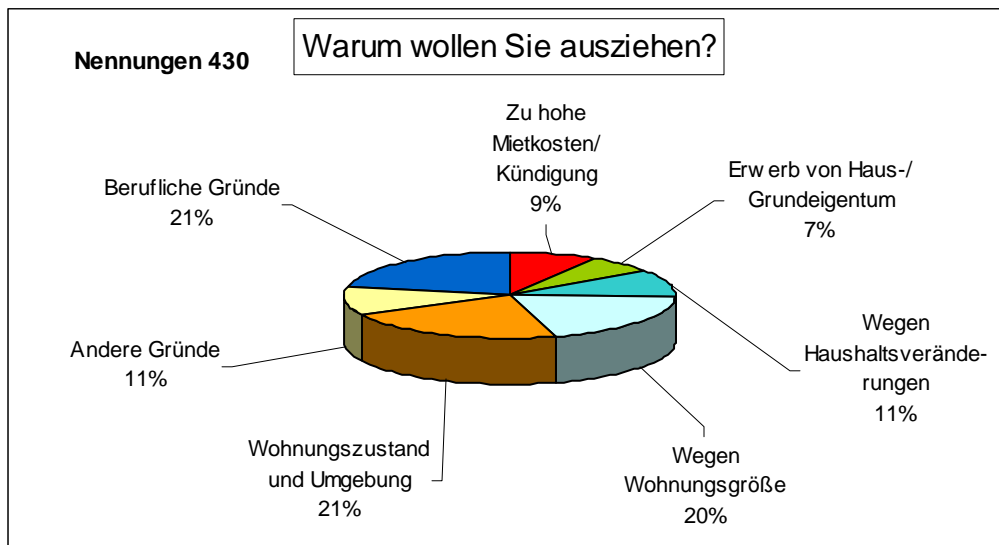
Grafik 17: Umzugswünsche der Haushalte nach Regionen?



Die meisten Bürger, fast ein Viertel erwägen aus beruflichen Gründen einen Wohnungswechsel. Für 20% der Befragten ist die Wohnung zu klein oder zu groß. Den Wohnungszustand und die Umgebung (zu laut, Wohnung zu schlecht) geben 21 % als Grund für einen Auszug an. Durch weiter nicht näher benannte Gründe sieht sich jeder 10. zu einem Umzug veranlasst. Zu hohe Mietkosten bzw. eine Kündigung ist für 9 Prozent der Grund, die Wohnung zu wechseln. Die anteilmäßig Wenigsten wollen auf Grund des Erwerbes von Haus- und Grundeigentum umziehen.

Grafik 18:

Umzugsgründe der Haushalte

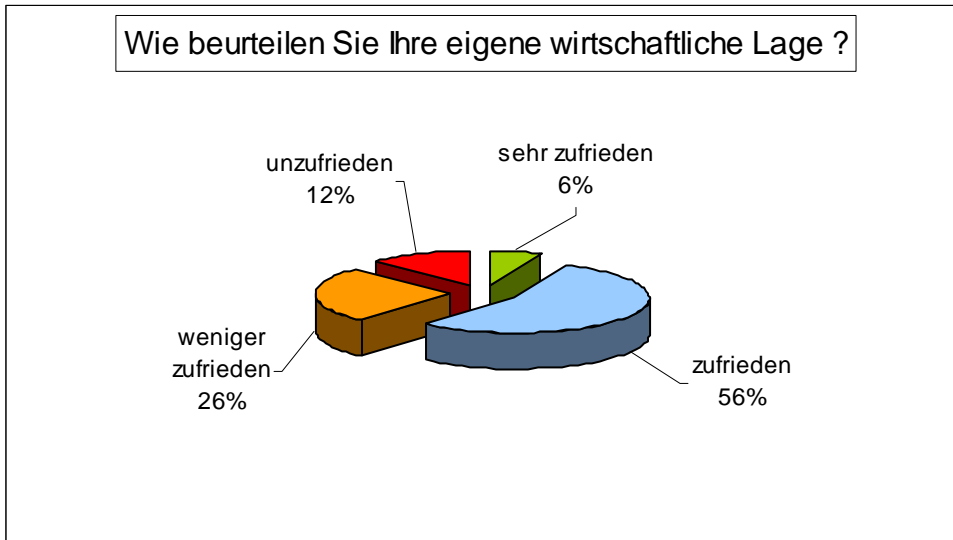


Durch den Auszug der Kinder und einer Haushaltsgründung suchen sich 4% ein neues Domizil. Die zu dichte Bebauung der Wohngegend ist für 3% ein Grund für einen Wohnungswechsel. Weiterhin ist auch für 3% der befragten Bürger eine Ehescheidung Anlass neuen Wohnraum zu suchen. Bei 3% der befragten Bürger sind Sozialleistungen, Kündigung oder ungepflegter Wohnraum der Grund für eine Wohnungssuche. Eine weitere Auswertung zeigt die Anlage 4.

2. Übersicht zur Lebenssituation und wirtschaftlichen Lage

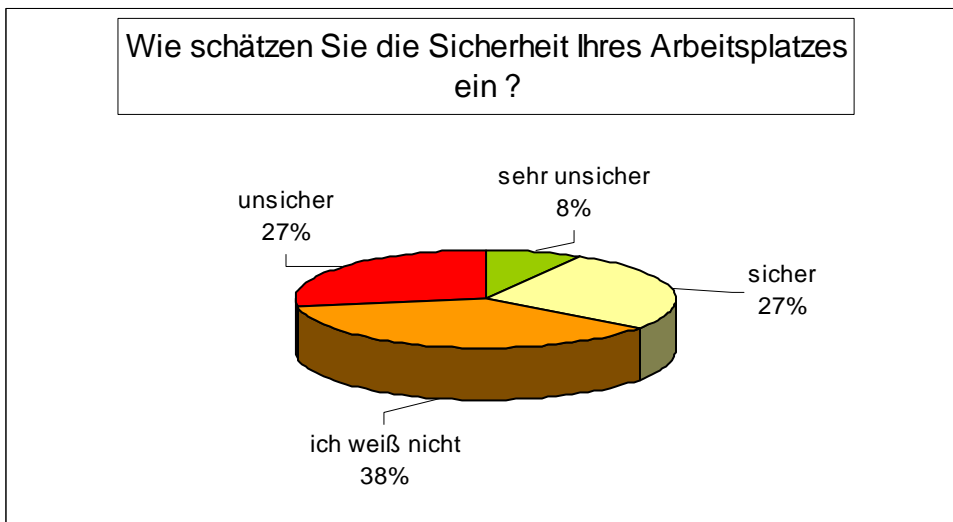
Grafik 19: Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage

Von den befragten Bürgern sind nur 6% mit ihrer wirtschaftlichen Lage sehr zufrieden. Eine Übersicht über die Einkommensverhältnisse zeigen die Anlagen 8 und 9.



Über die Hälfte der Befragten nämlich 56% der Bürger sind zufrieden. Weitere 26% sind weniger zufrieden und unzufrieden sind 12% der Bürger laut den Rückantworten.

Grafik 20: Einschätzung zur Sicherheit des Arbeitsplatzes?



Nur ein reichliches Viertel der Antwortenden sieht seinen Arbeitsplatz als sicher an. Fast zwei Drittel können die Sicherheit nicht einschätzen bzw. sind gänzlich unsicher in der Beurteilung. Ganze 8% schätzen den Arbeitsplatz als sehr unsicher ein.

Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend?

Die Wohngegend stellt sich für die meisten Bürger als hinreichend sicher dar. Nur jeder 8. neigt dazu, seine Wohnumgebung als unsicher einzuschätzen.

Wie Zufrieden sind Sie mit folgenden Dingen in Weimar?

Die Auswertung der Fragestellungen ist sehr komplex, deshalb wurden für die Interpretation 2 Tabellenanlagen (Anlagen 10 und 11) und 2 Grafikanlagen (Anlagen 12 und 13) erstellt.

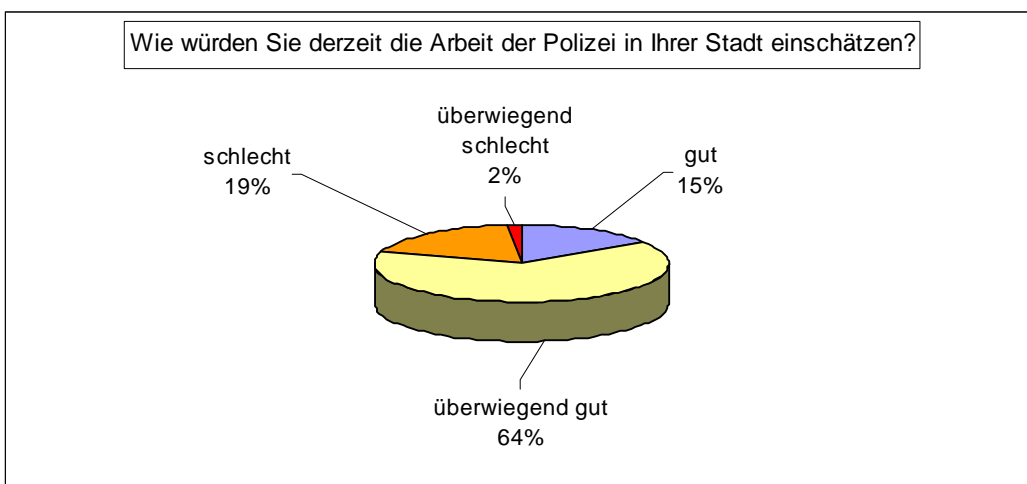
3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die Mehrheit der Nennungen sehen in Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus keine Probleme. Auch beim städtischen Erscheinungsbild von Gebäuden und Außenanlagen sehen die Weimarer weniger Probleme.

Als größere Probleme werden Sachbeschädigungen sowie Schmutz und Müll empfunden. Bei allen zur Auswahl gegebenen Antwortmöglichkeiten waren es nicht wesentlich mehr als 10 Prozent der Nennungen, die ein großes Problem hervorhoben.

Eher beunruhigt die Bürger der Gedanke, in ihrer Wohnung oder im Haus bestohlen zu werden. Die Polizeiarbeit wird von weit über der Hälfte der Befragten als überwiegend gut eingeschätzt. Ein umfangreicher Grafikbericht zur Öffentlichen Ordnung und Sicherheit wurde dazu bereits veröffentlicht.

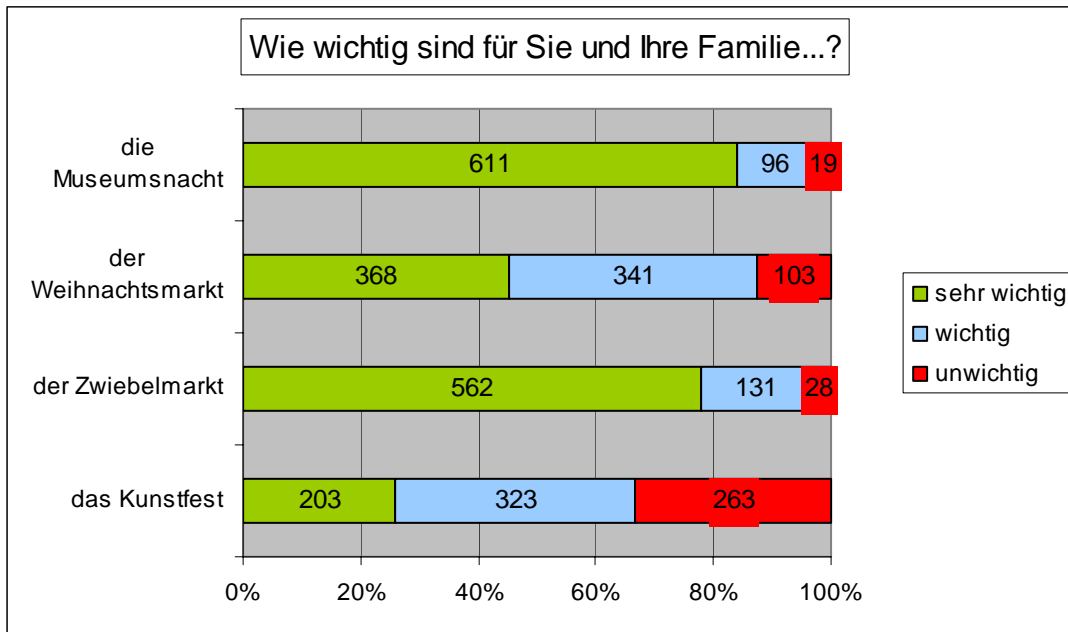
Grafik 21: Einschätzung der Polizeiarbeit in der Gesamtstadt



4. Überblick zu Meinungen über die kulturelle Situation

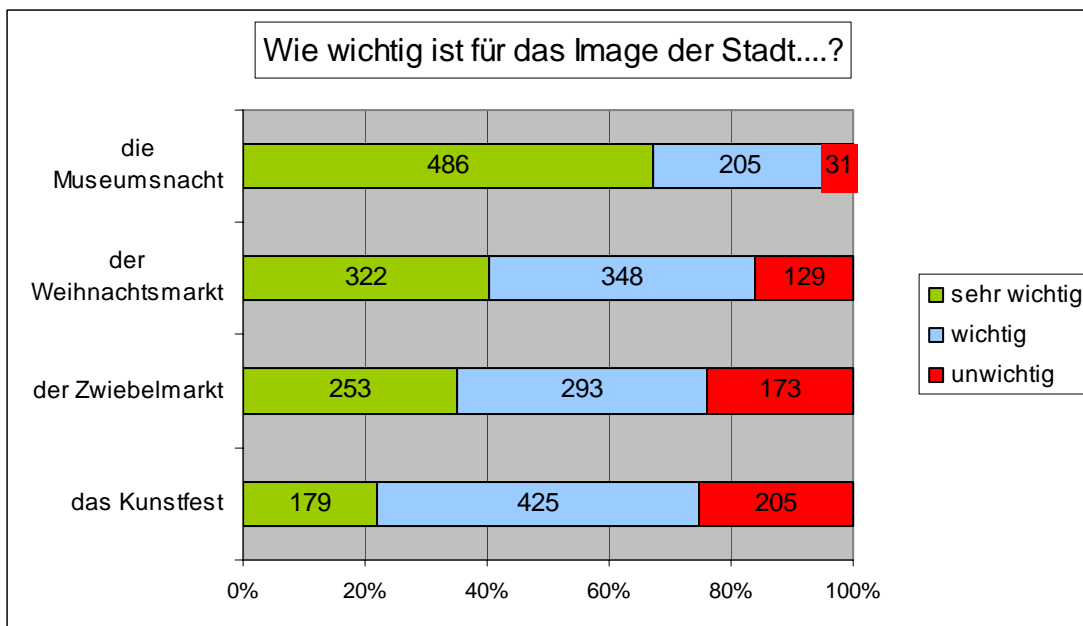
Die beliebteste kulturelle Betätigung der Weimarer ist der mehrfache jährliche Besuch von Kinoveranstaltungen. Am wenigsten wurden Literaturveranstaltungen besucht. Beliebt sind auch mehrmalige Besuche von Theater, Ausstellungen und Museumsbesuche.

Grafik 22: Einschätzung wichtiger Kulturveranstaltungen aus der Sicht der Familie



Beliebt sind der jährlich stattfindende traditionelle Zwiebelmarkt sowie die Museumsnacht im Mai jeden Jahres. Das Kunstfest steht in der Zahl der Nennungen auf dem letzten Platz nach dem Weihnachtsmarkt.

Grafik 23: Einschätzung wichtiger Kulturveranstaltungen für das Image der Stadt



Für das Image der Stadt halten die Befragten die Museumsnacht für das Wichtigste. Das Kunstfest und der Zwiebelmarkt werden von mehr als 20 % als unwichtig genannt.

90 % der Befragten halten ihre Stadt für einen Tourismusort mit vielen Sehenswürdigkeiten, Kultur- und Bildungsstätten. Jeder 2. der Befragten hält Weimar für weltoffen.

Die geringsten Bewertungen erhält die Stadt für innovativ und selbstbewusst. Jede 5. Nennung bezeichnet Weimar als spießig.

Wie oft besuchen Sie Museen?

Mindestens 1x im Monat gehen 6% der Befragten in ein Museum. Mehrmals im Jahr dagegen sind es 29%, die sich kulturell bilden. 17% gehen 1x im Jahr und ganze 37% suchen gelegentlich ein Museum auf. Von den Rückantworten gehen 11% nie in ein Museum.

Wie oft besuchen Sie Ausstellungen?

Mindestens 1x im Monat gehen nur 5% in Ausstellungen. 33% der Haushalte besuchen Ausstellungen mehrmals im Jahr. Jährlich nur 1x sind es 11% und gelegentlich 39%.

Nie in Ausstellungen gehen 12%.

Wie oft besuchen Sie Bibliotheken?

Einen Bibliothekenbesuch unternehmen 19% mindestens 1x im Monat.

18 % gehen mehrmals im Jahr und nur 3% der Haushalte leihen sich 1x im Jahr Bücher aus.

Gelegentlich lesen 27% und nie sind es sogar 33% der Befragten.

Wie oft besuchen Sie Theater?

Von den Befragten gehen 6% 1x im Monat ins Theater, 27% dafür mehrmals im Jahr.

Zu einem gelegentlichen Theaterbesuch gehen 30% und 1x im Jahr 15% der befragten Bürger.

Fast die Hälfte der befragten Bürger (genau 44%) gehen nie ins Theater bzw. haben kein Interesse an einem Theaterbesuch.

Wie oft besuchen Sie Freie Theater?

In ein Freies Theater geht monatlich 1%, 13% unternehmen dieses mehrmals im Jahr. Nur 8% gehen 1x im Jahr und 38% gelegentlich ins Freie Theater. 40% haben noch nie einen Besuch im Freien Theater wahrgenommen.

Wie oft besuchen Sie Kleinkunstaussstellungen?

Mindestens 1x im Jahr gehen 2% in Kleinkunstaussstellungen, 16% dagegen gehen mehrmals im Jahr. Von den Rückantworten sagen 9%, dass sie 1x im Jahr und 37% gelegentlich Ausstellungen besuchen. Noch nie eine Ausstellung besucht haben 36%.

Wie oft besuchen Sie kulturelle Bildung?

Mehrmals im Jahr bildeten sich 16%, 5% bilden sich mindestens 1x im Monat. Einmal im Jahr haben 8% angegeben und 35% gelegentlich und sogar 36% besuchen nie eine kulturelle Bildung.

Wie oft besuchen Sie Vorträge/Kurse?

Einmal im Monat nehmen an Kursen 7% teil, 1x im Jahr sind es 8%. Mehrmals im Jahr nehmen 16% und gelegentlich 32% Kurse wahr. Keine Teilnahme an Vorträgen und Kursen haben 36% angegeben.

Wie oft besuchen Sie Klassische Konzerte?

Klassische Konzerte haben 6% einmal im Monat besucht und 18% mehrmals im Jahr.

Einmal im Jahr waren 9% in Klassischen Konzerten und gelegentlich 27%. Noch nie in einen Konzert waren 40%, das ist fast die Hälfte der befragten Bürger.

Wie oft besuchen Sie Rock/Pop Jazz-Konzerte?

Mindestens 1x im Monat gehen 4% in Rock /Pop/ Jazz-Konzerte. Mehrmals im Jahr konnten das 22% für sich behaupten, und nur einen Besuch jährlich haben 9% angegeben. Gelegentliche Rock/ Pop / Jazz Konzertbesuche haben 27% wahrgenommen und noch nie waren 38% zu einem solchen Konzert.

Wie oft besuchen Sie Literaturveranstaltungen?

In Literaturveranstaltungen gehen 2% mindestens 1x im Monat. 12% gehen mehrmals im Jahr, und nur 6% haben 1x im Jahr eine Veranstaltung aufgesucht.

32% nehmen gelegentlich und fast die Hälfte (48%) nie eine Veranstaltung mit kulturellem Charakter wahr.

Wie oft besuchen Sie Kinoveranstaltungen?

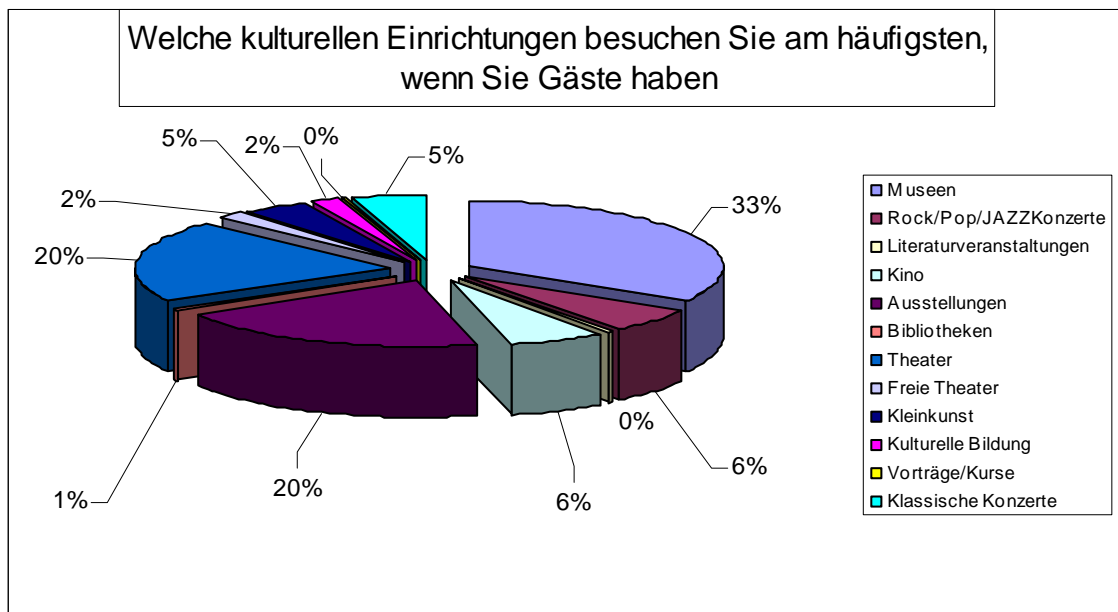
Einen Kinobesuch mindestens 1x im Monat nehmen 13% wahr. 43 % gehen mehrmals jährlich und nur ein Besuch im Jahr haben 6% geantwortet. Gelegentliche Besuche eines Kinos haben 23% und noch nie in einem Kino gewesen sind 15%.

Welche kulturellen Einrichtungen besuchen Sie am häufigsten?

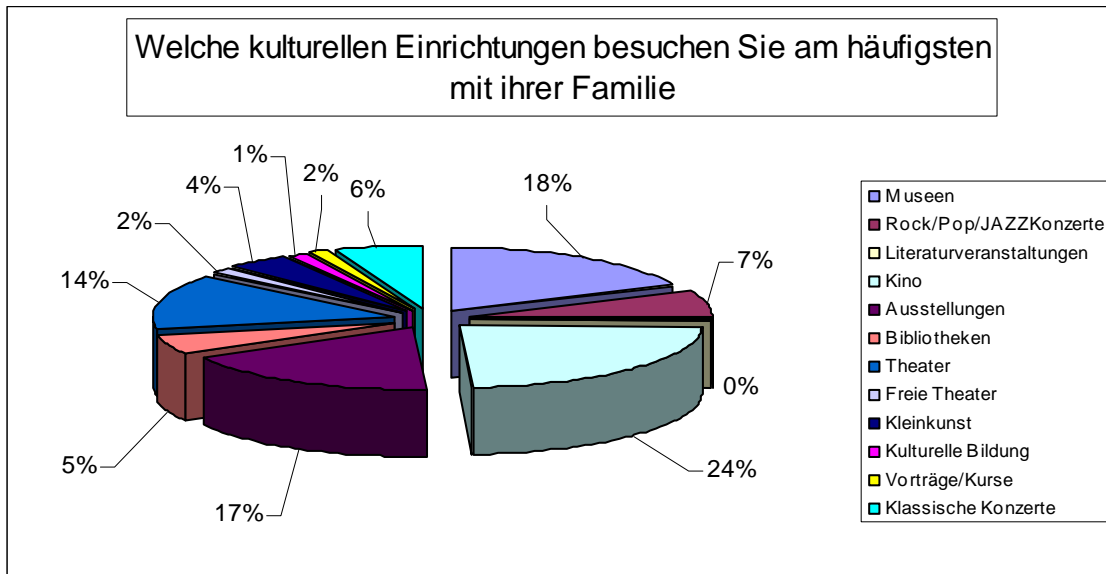
Die Gewohnheiten kulturelle Einrichtungen zu besuchen sind stark abhängig von privaten und beruflichen Belangen. Zusammen mit ihren Gästen besuchen die Weimarer gern Theater und Ausstellungen.

Einen grafischen Gesamtüberblick der Besuchsgewohnheiten zeigt die Anlage 14

Grafik 24: Besuch von kulturellen Veranstaltungen mit Gästen

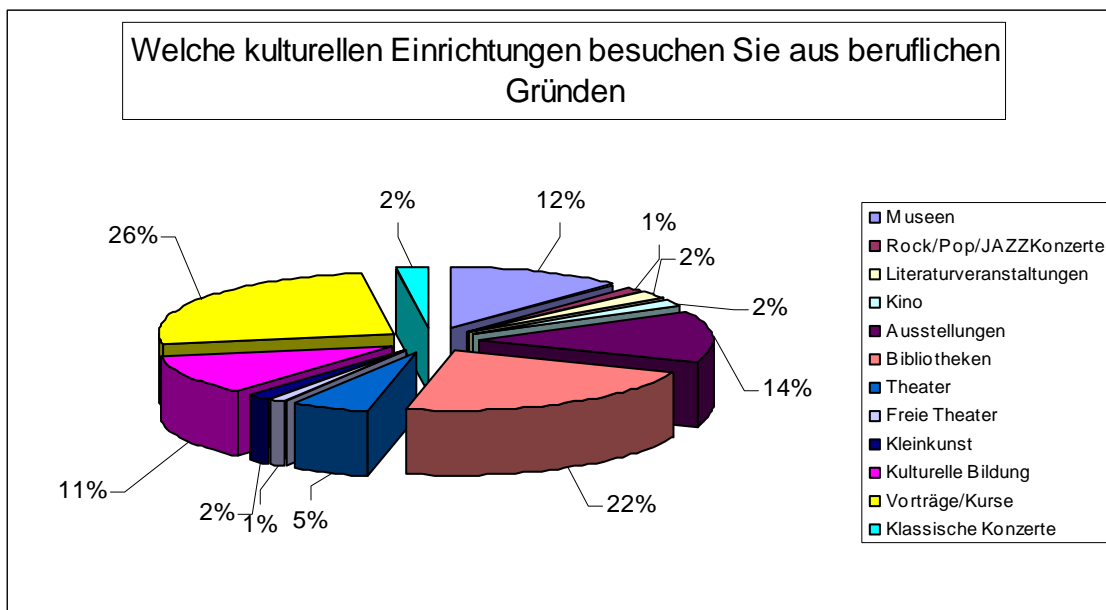


Grafik 25: Besuch von kulturellen Veranstaltungen mit der eigenen Familie



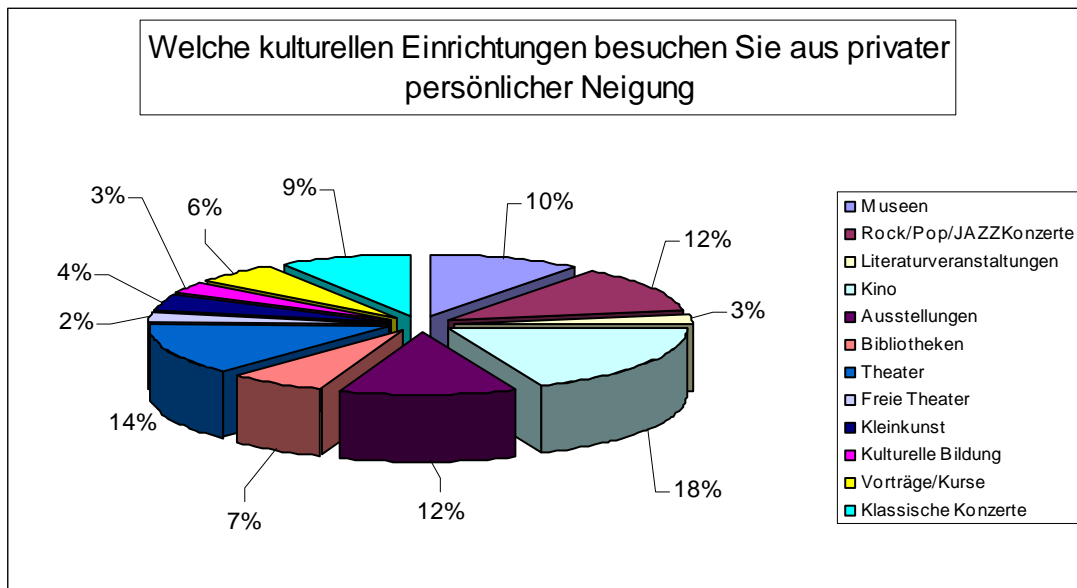
Beruflich besucht der Weimarer vornehmlich Vorträge und Kurse und nutzt auch intensiv die Bibliotheken.

Grafik 26: Besuch von kulturellen Veranstaltungen aus beruflichen Gründen



Privat entsprechend seiner persönlichen Neigung sind die Bürger sehr vielseitig und nutzen die Angebote reichlich. Der Kinobesuch hebt sich leicht von den anderen Betätigungsfeldern ab.

Grafik 27: Besuch von kulturellen Veranstaltungen aus privater und persönlicher Neigung



Die **Zufriedenheit der Bürger mit bestimmten Dingen** (z. B. Versorgung und Dienstleistung) wird in den Anlagen 10 bis 13 grafisch und tabellarisch dargestellt.

Die Bürger nehmen ihre Stadt besonders als Tourismusort mit ihren Sehenswürdigkeiten wahr.

Sie finden ihre Stadt weltoffen, gemütlich, provinziell aber auch etwas spießig.

Eine grafische Übersicht zeigt die Anlage 15

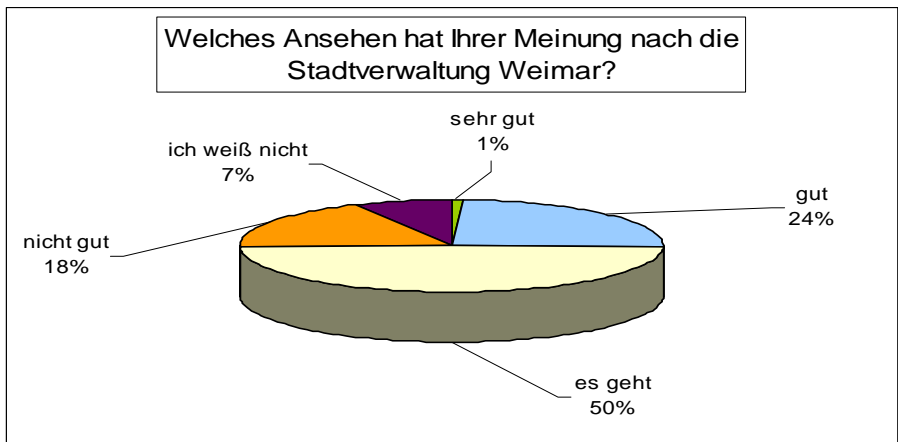
5. Stadtverwaltung

Wie auch seit 1997 wurde wieder eine generelle Beurteilung der Stadtverwaltung abgefragt. Dabei sollte die Aussage nicht in Zusammenhang mit einem letzten Besuch der Stadtverwaltung gesehen werden.

Es ist festzustellen, dass sich das Interesse an der Beantwortung der Fragen verbessert hat. Das heißt, die Nichtbeantwortungsquote ging von 15 bis 28 Prozent auf 4 bis 13 Prozent zurück. Positiver bewertet wurden die Erreichbarkeit der Ämter sowie die Beschilderung. Schlechter beurteilt wurden die Wartezeiten, die Öffnungszeiten und der Bürgerservice vor Ort. In der positiven Bewertung liegt der Zeitraum des Umzuges der Stadtverwaltung in ein bürgerfreundlicheres Verwaltungsgebäude in den Jahren 1998/99.

(Anlage 16 Beurteilung der Stadtverwaltung). Die befragten Bürger informieren sich hauptsächlich über Salve TV und Radio Lotte noch vor den Tageszeitungen über die Arbeit der Stadtverwaltung. Der Rathauskurier liegt bei der Summe der Nennungen auf Platz 3!

Grafik 28: Welches Ansehen hat Ihrer Meinung nach die Stadtverwaltung?

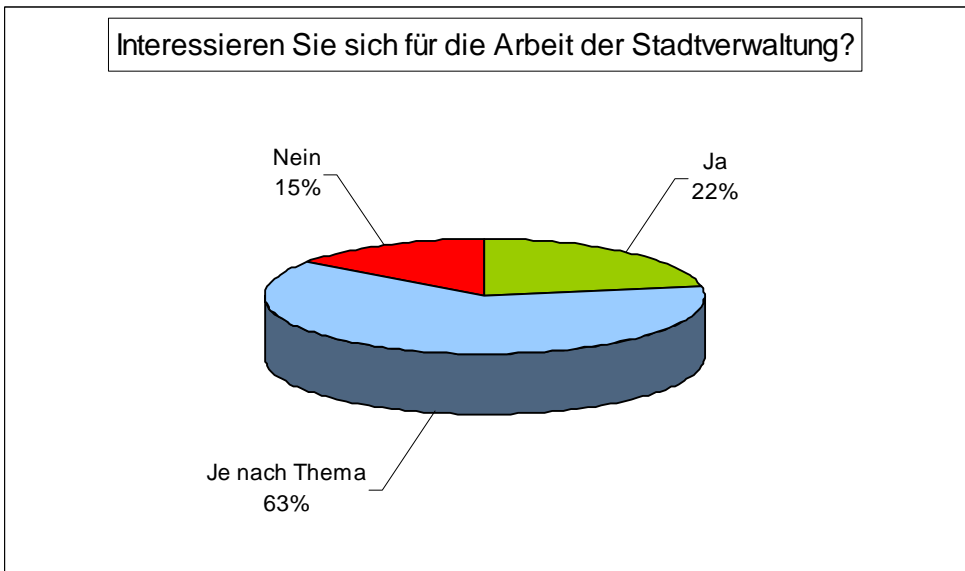


Das Meinungsbild zur Stadtverwaltung hat sich differenziert entwickelt:
 1997 hatten 19 Prozent der Bürger noch ein „gutes“ Bild (2005 -22 Prozent)

Wie sehen Sie generell die Stadtverwaltung Weimar – unabhängig von Ihrem letzten Besuch?

Die positive Einschätzung fiel auf die persönliche Behandlung und die Erreichbarkeit der Ämter. Bemängelt wurden die Öffnungszeiten und die Wartezeiten. Eine detaillierte Auskunft zeigt die Anlage 16.

Grafik 29: Interessieren Sie sich für die Arbeit der Stadtverwaltung?

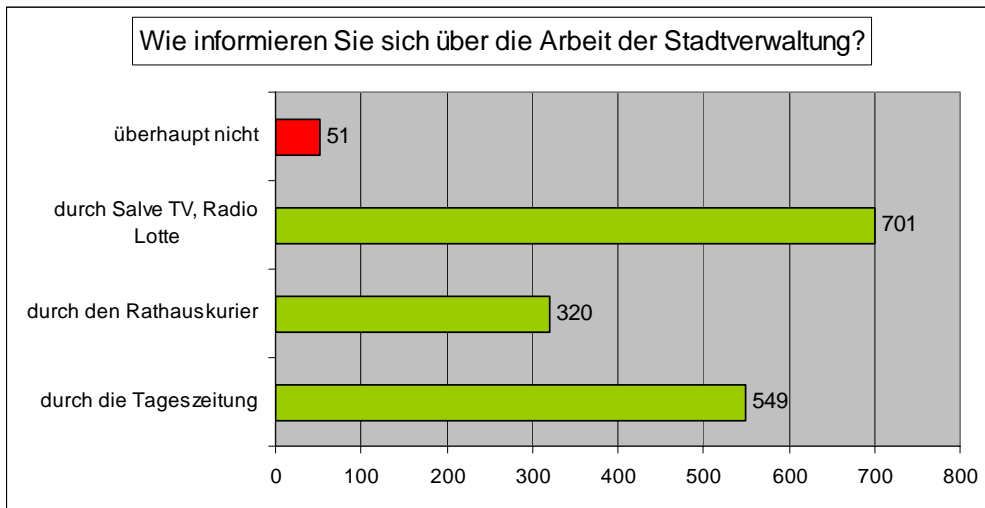


Fast 2/3 Ein Drittel der Bürger interessieren sich mindestens thematisch für die Arbeit der Stadtverwaltung. Jeder 7. befragte Bürger interessiert sich überhaupt nicht für die Arbeit der Verwaltung.

Bei der Frage nach den Internetangeboten, die von der Verwaltung erwartet werden, waren weit über die Hälfte der Nennungen für ein Ämter ABC gefolgt von den Kontakten über email (Briefkasten) sowie der Bereitstellung von Formularen, um Verwaltungsgänge zu ersparen.

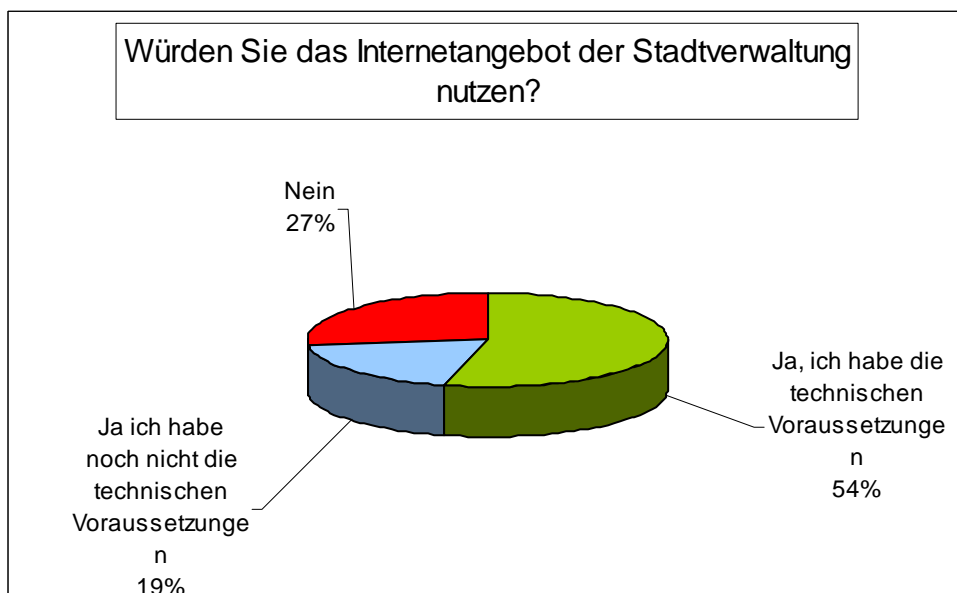
Weniger interessant waren die Arbeit des Stadtrates bzw. aktuelle Informationen aus der Verwaltung.

Grafik 30: Wie informieren Sie sich über die Arbeit der Stadtverwaltung?



Bei der Frage nach der Nutzung des Internetangebotes der Stadtverwaltung sprachen sich fast drei Viertel der Befragten für eine Nutzung aus, wobei es bei einem Fünftel der Befragten von der technischen Erschließung abhängig gemacht wird.

Grafik 31: Würden Sie das Internetangebot der Stadtverwaltung nutzen?



Anlagen

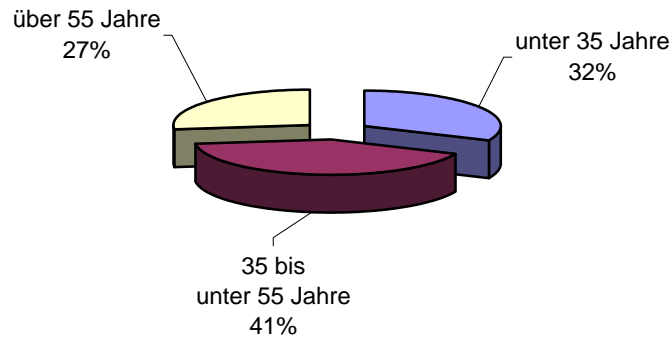
**Wohnen
Einkommen
Haushalte
Lebenssituation
Kultur
Stadtverwaltung**



Grafik Wohndauer nach ausgewählten Altersgruppen

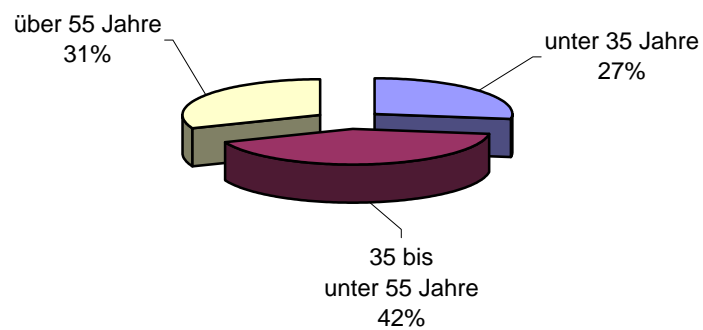
Wohndauer weniger als 10 Jahre nach ausgewählten Altersgruppen

Antworten: 193



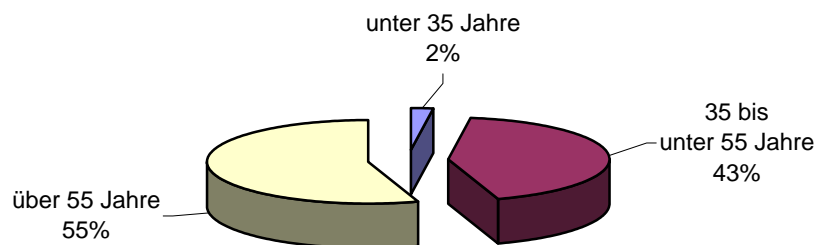
Wohndauer über 10 aber unter 25 Jahre nach ausgewählten AG

Antworten: 176



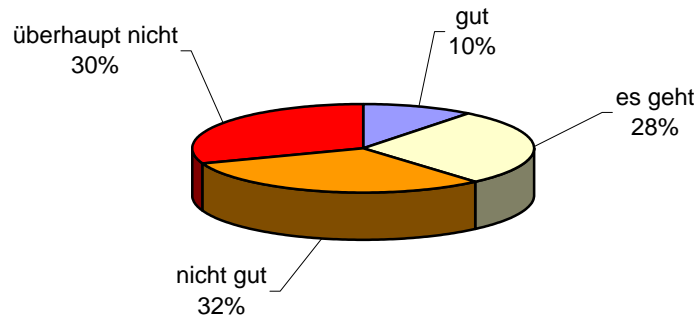
Wohndauer über 25 Jahre nach ausgewählten AG

Antworten: 187

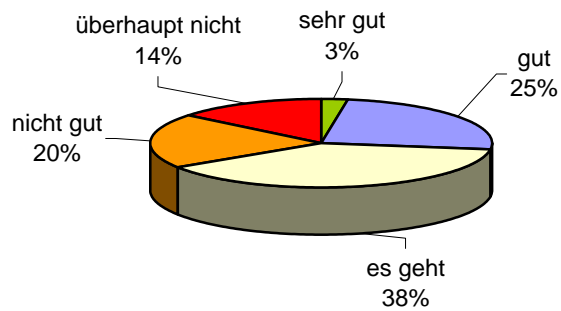


Wie gefallen Ihnen folgende Plattenwohngebiete?
(Frage 5)
Weimar-West, Weimar-Nord, Schöndorf

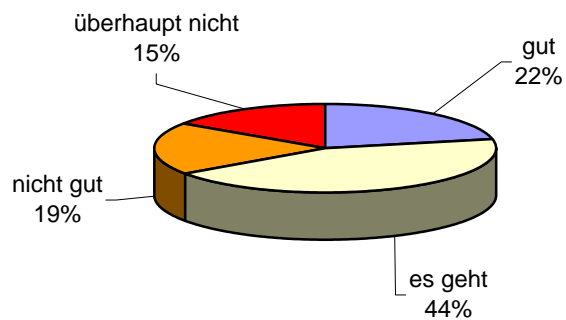
Wie gefallen den Weimarer Bürgern das Plattenwohngebiet Weimar-West



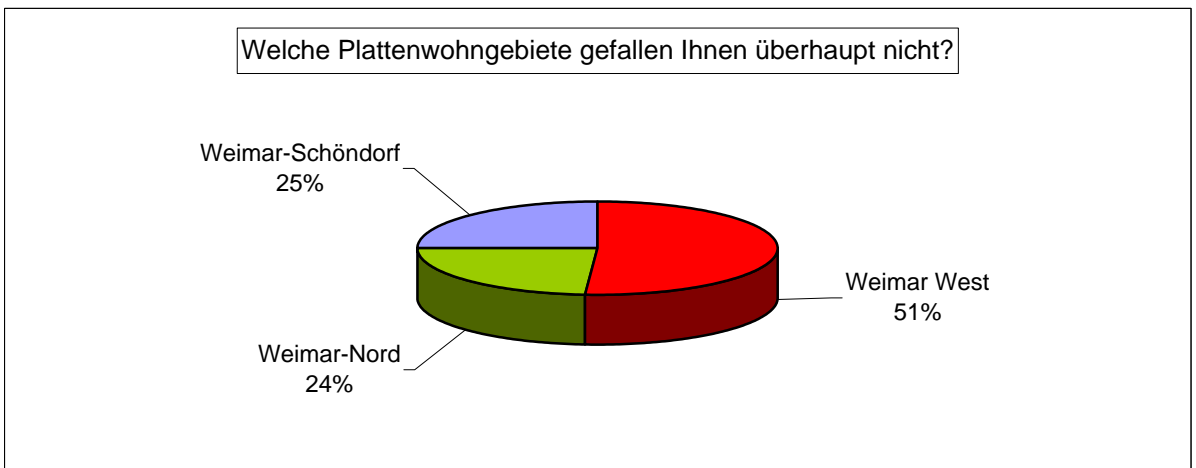
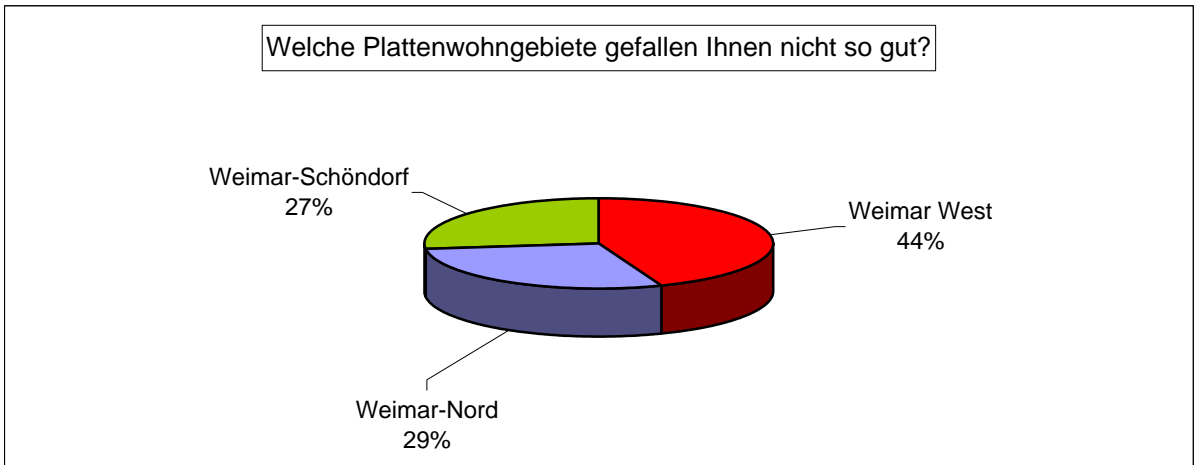
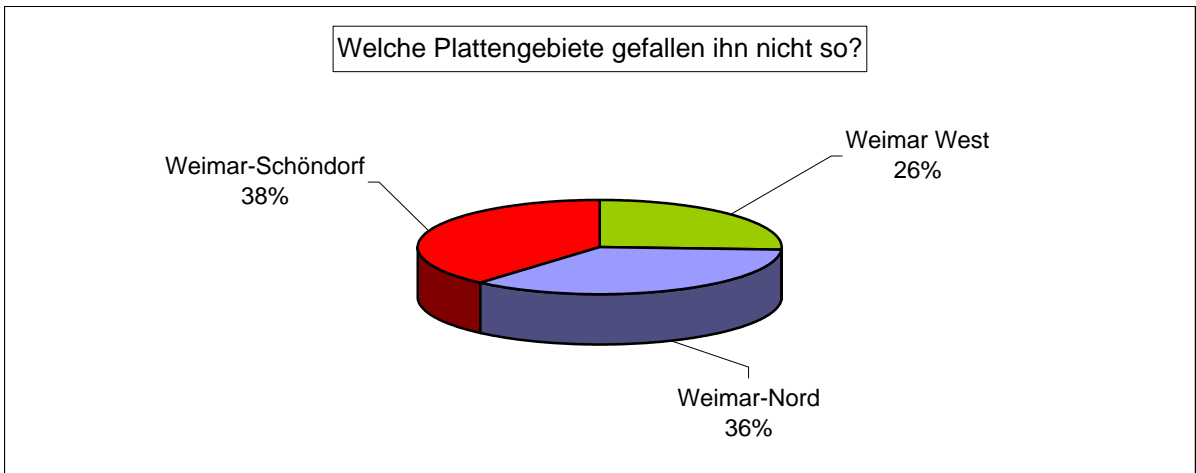
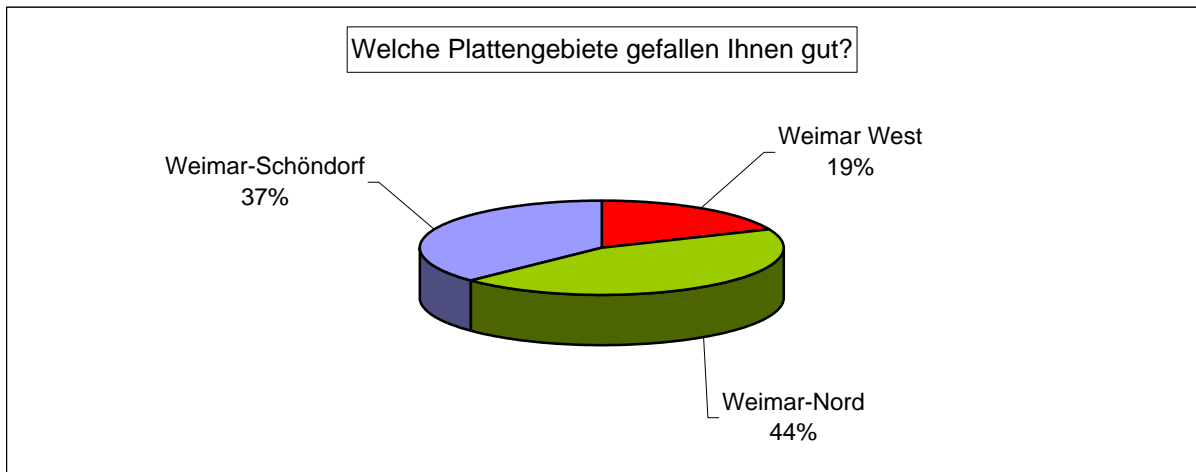
Wie gefallen den Weimarer Bürgern das Plattenwohngebiet Weimar-Nord

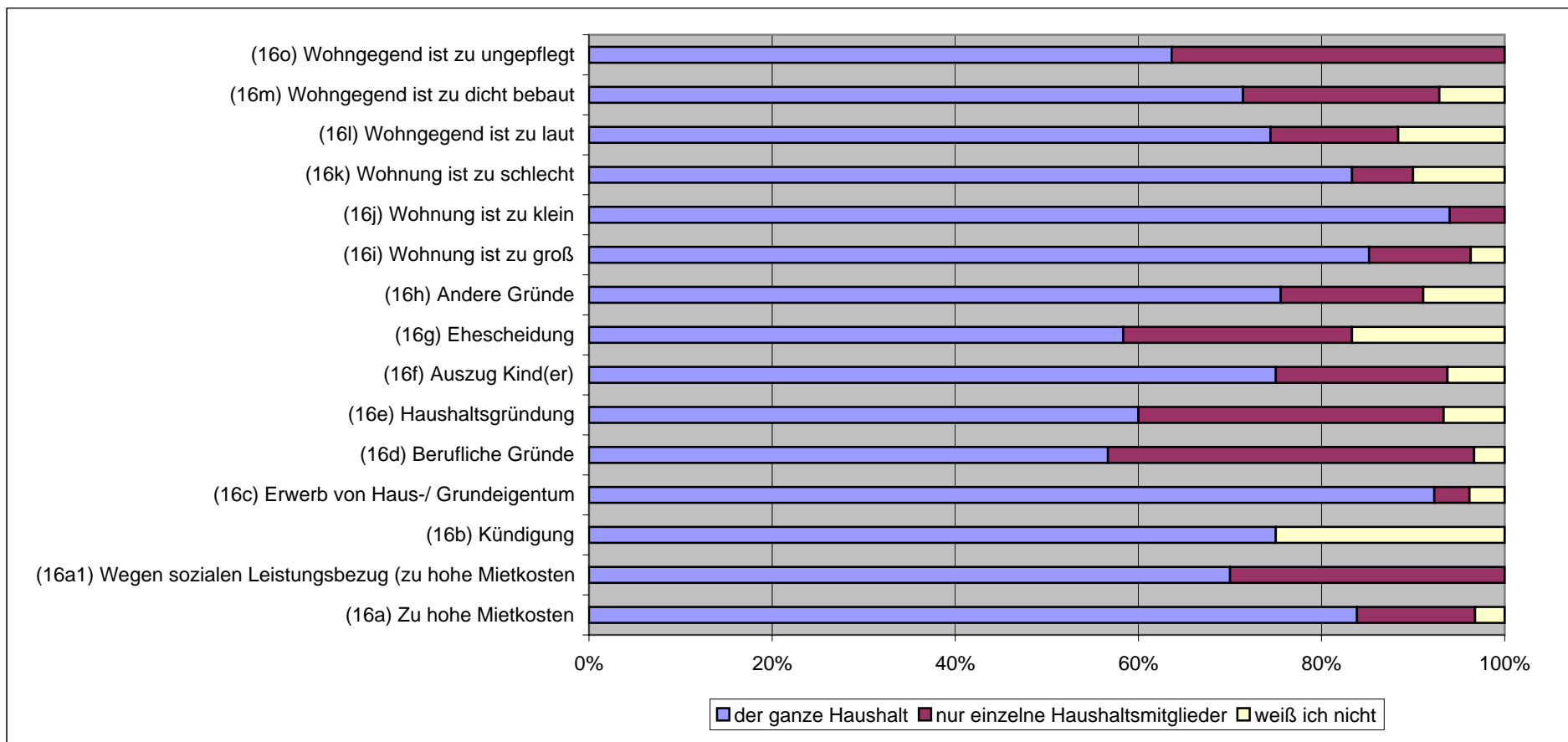


Wie gefallen den Weimarer Bürgern das Plattenwohngebiet Schöndorf

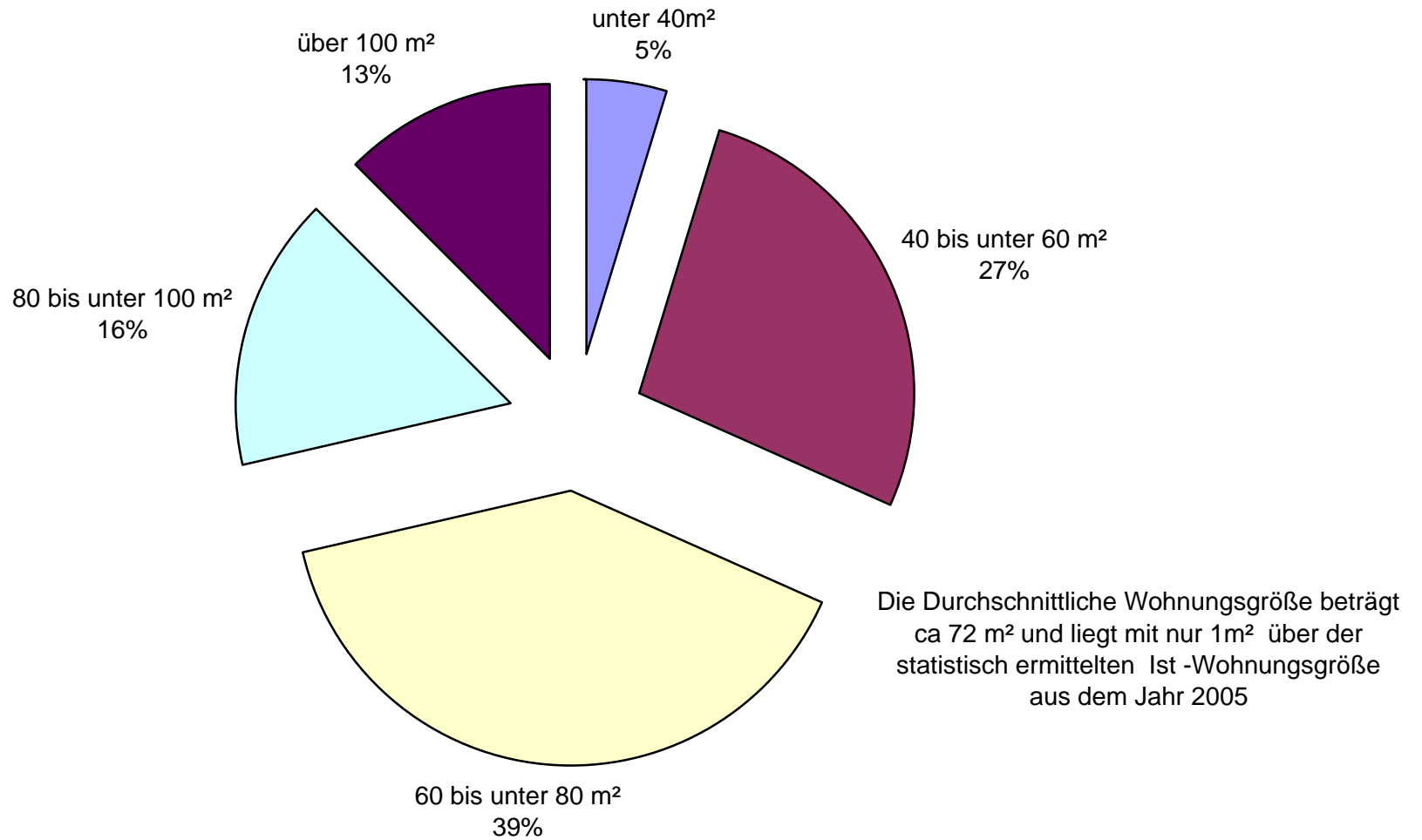


Einschätzung der Plattengebiete Weimar-West, Weimar-Nord, Schöndorf



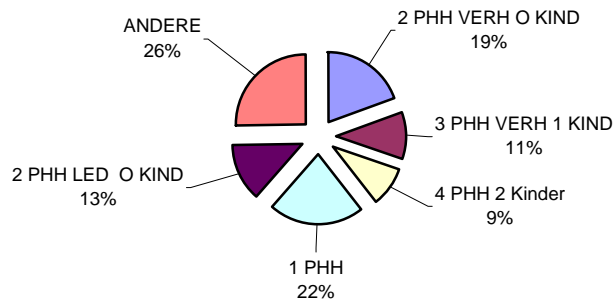


Wohnungsgrößen der Mietwohnungen

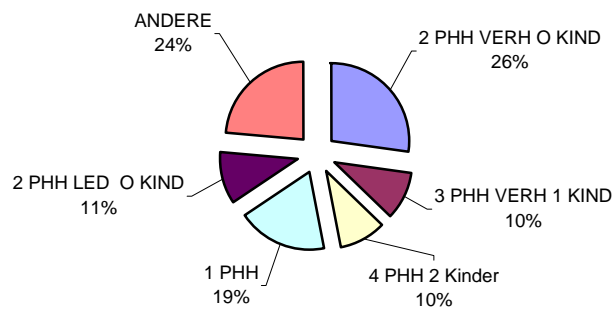


Ausgewählte Haushaltsgrößen in Wohnungen von 40 bis 100 m²

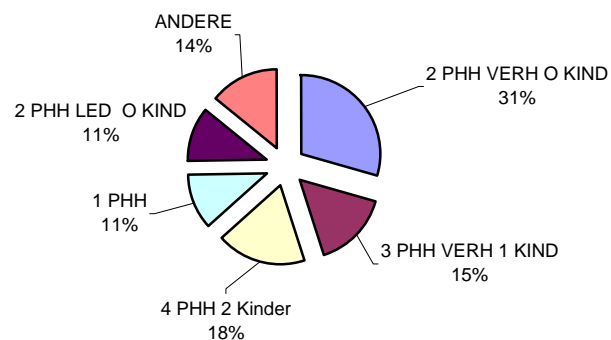
Ausgewählte Haushaltsgrößen in Wohnungen zwischen 40 bis unter 60m²



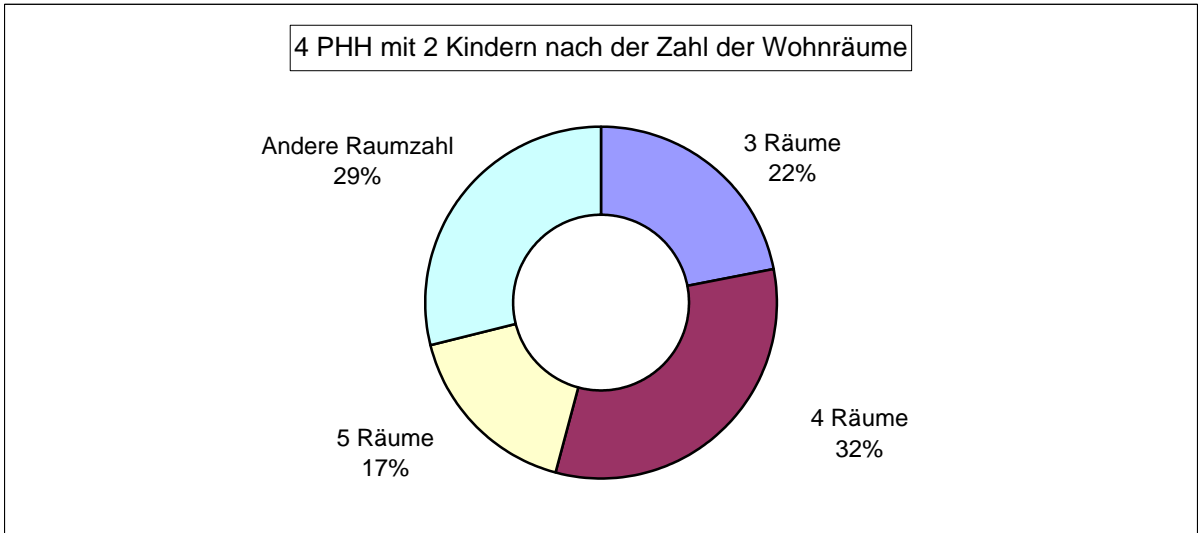
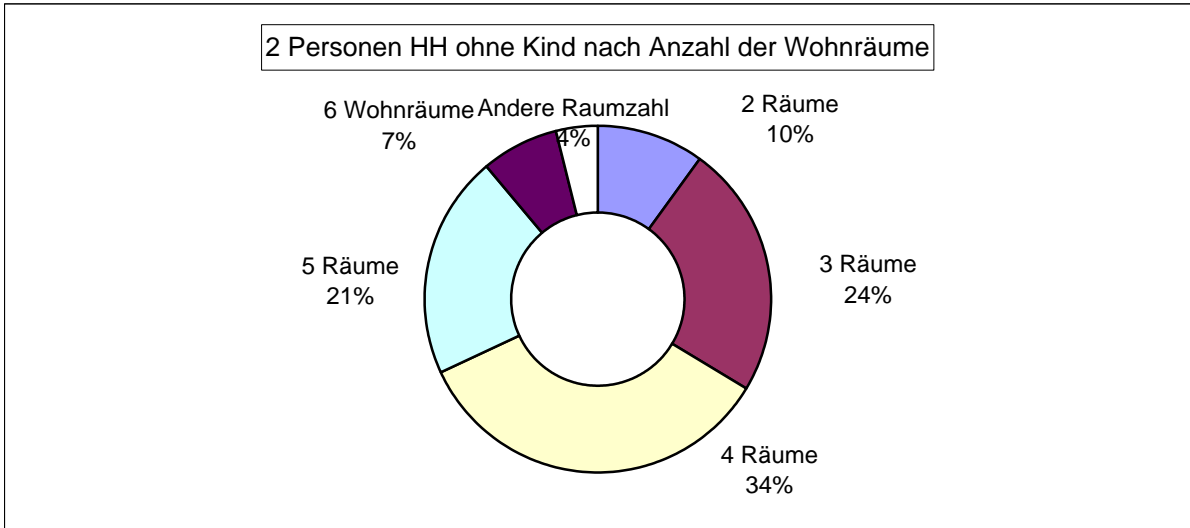
Ausgewählte Haushaltsgrößen in Wohnungen zwischen 60 und 80m²



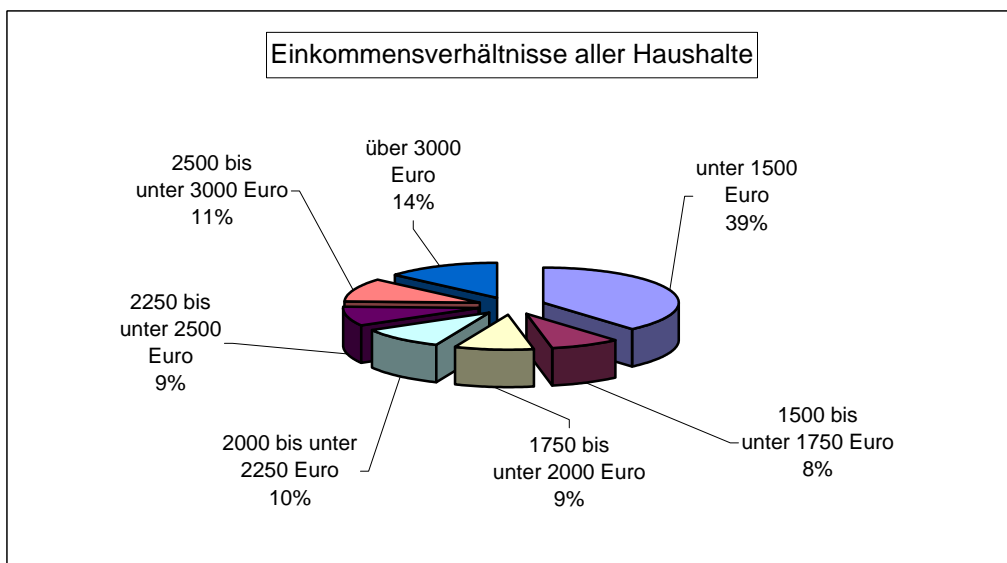
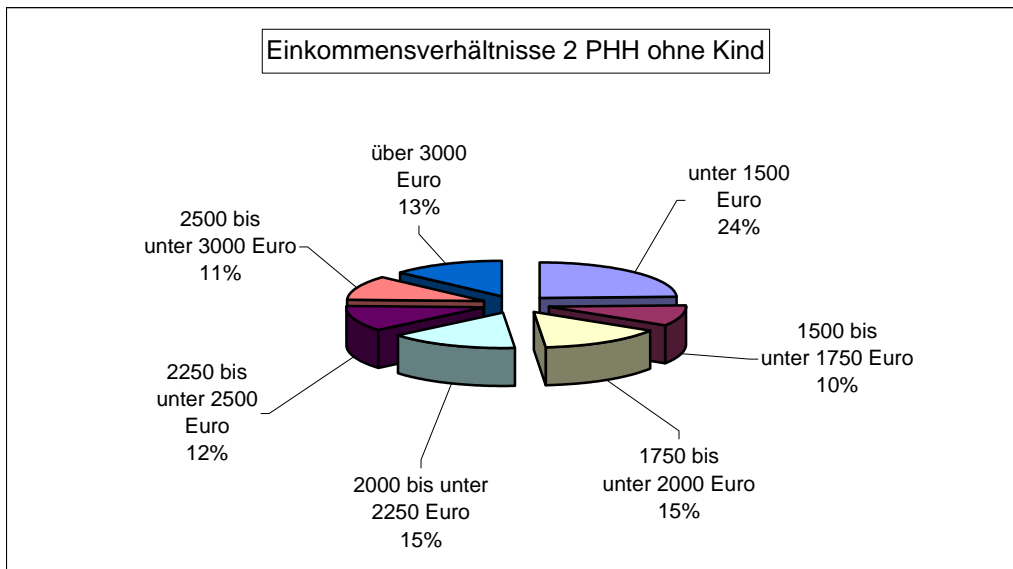
Ausgewählte Haushaltsgröße nach Wohnflächengrößen von 80 bis unter 100m²



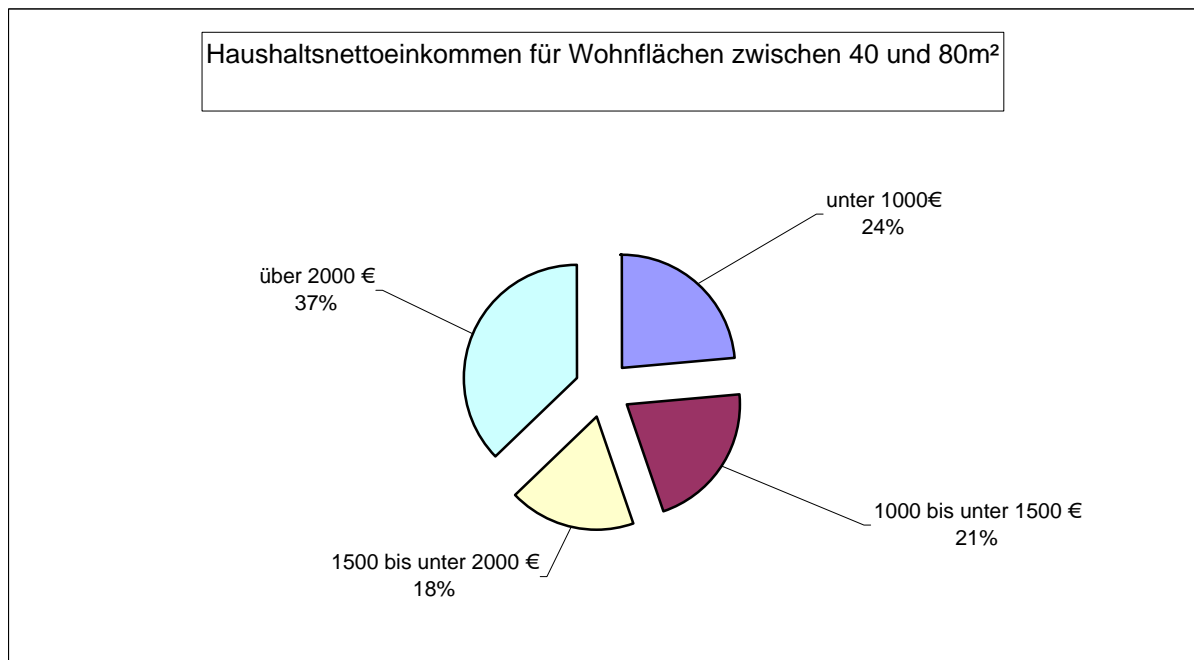
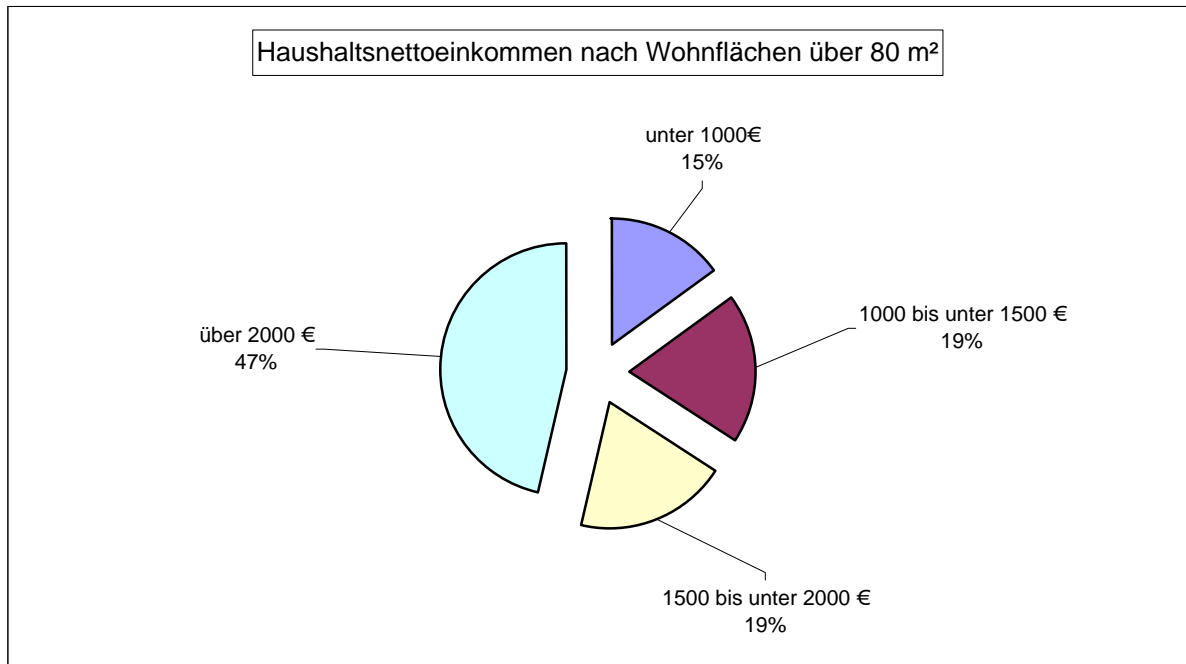
Haushalte nach der Anzahl der bewohnten Wohnräume



Einkommensverhältnisse aller und ausgewählter Haushalte



Haushaltsnettoeinkommen bezogen auf die Größe der gemieteten Wohnungsgröße



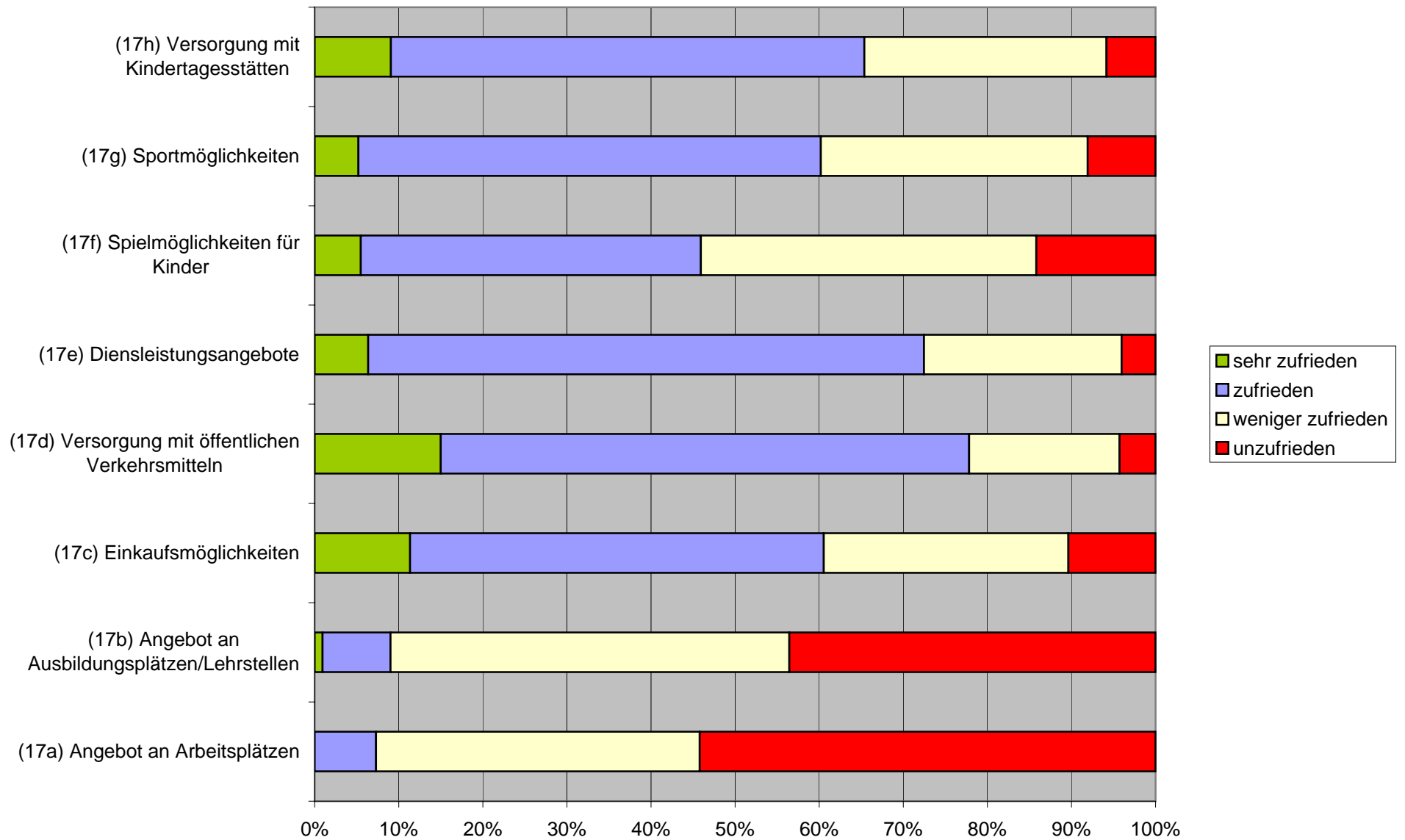
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Dingen in Weimar?
(Frage 17)

Fragen / Altersgruppe	Wertungen	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis 75 Jahre	Nennungen Insgesamt
(17a) Angebot an Arbeitsplätzen	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	.
	zufrieden	.	.	.	.	.	.	51
	weniger zufrieden	9,9	24,0	21,7	17,5	11,8	15,2	263
	unzufrieden	8,4	16,0	18,4	25,2	15,2	16,8	369
(17b) Angebot an Ausbildungsplätzen/Lehrstellen	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	6
	zufrieden	.	.	.	.	.	.	51
	weniger zufrieden	8,7	21,8	17,6	18,3	17,0	16,6	289
	unzufrieden	8,9	15,9	23,7	22,6	12,6	16,3	270
(17c) Einkaufsmöglichkeiten	sehr zufrieden	.	24,4	18,9	24,4	.	.	90
	zufrieden	10,6	16,1	18,4	18,7	16,4	19,7	385
	weniger zufrieden	8,5	21,4	21,4	21,9	12,5	14,3	224
	unzufrieden	.	.	.	27,8	.	.	79
(17d) Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln	sehr zufrieden	.	24,1	19,8	17,2	.	21,6	116
	zufrieden	8,4	19,5	19,1	20,8	14,9	17,4	477
	weniger zufrieden	14,0	14,0	22,1	22,1	14,0	14,0	136
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	33
(17e) Dienstleistungsangebote	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	47
	zufrieden	10,1	19,3	20,1	20,1	12,7	17,7	487
	weniger zufrieden	.	12,1	23,0	23,0	17,8	16,7	174
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	31
(17f) Spielmöglichkeiten für Kinder	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	37
	zufrieden	8,0	16,7	22,5	19,3	16,4	17,1	275
	weniger zufrieden	9,3	22,6	18,1	21,9	12,6	15,6	270
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	98
(17g) Sportmöglichkeiten	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	38
	zufrieden	7,6	20,6	19,6	22,2	14,4	15,7	383
	weniger zufrieden	10,0	16,3	19,0	22,6	15,4	16,7	221
	unzufrieden	.	.	37,9	.	.	.	58
(17g) Zustand der Sportstätten	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	14
	zufrieden	5,8	20,4	21,4	24,0	14,4	14,1	313
	weniger zufrieden	11,6	20,8	18,9	19,7	12,4	16,6	259
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	52
(17h) Versorgung mit Kindertagesstätten	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	53
	zufrieden	8,1	18,1	20,5	19,3	16,3	17,8	332
	weniger zufrieden	12,9	19,3	17,0	22,8	9,4	18,7	171
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	34

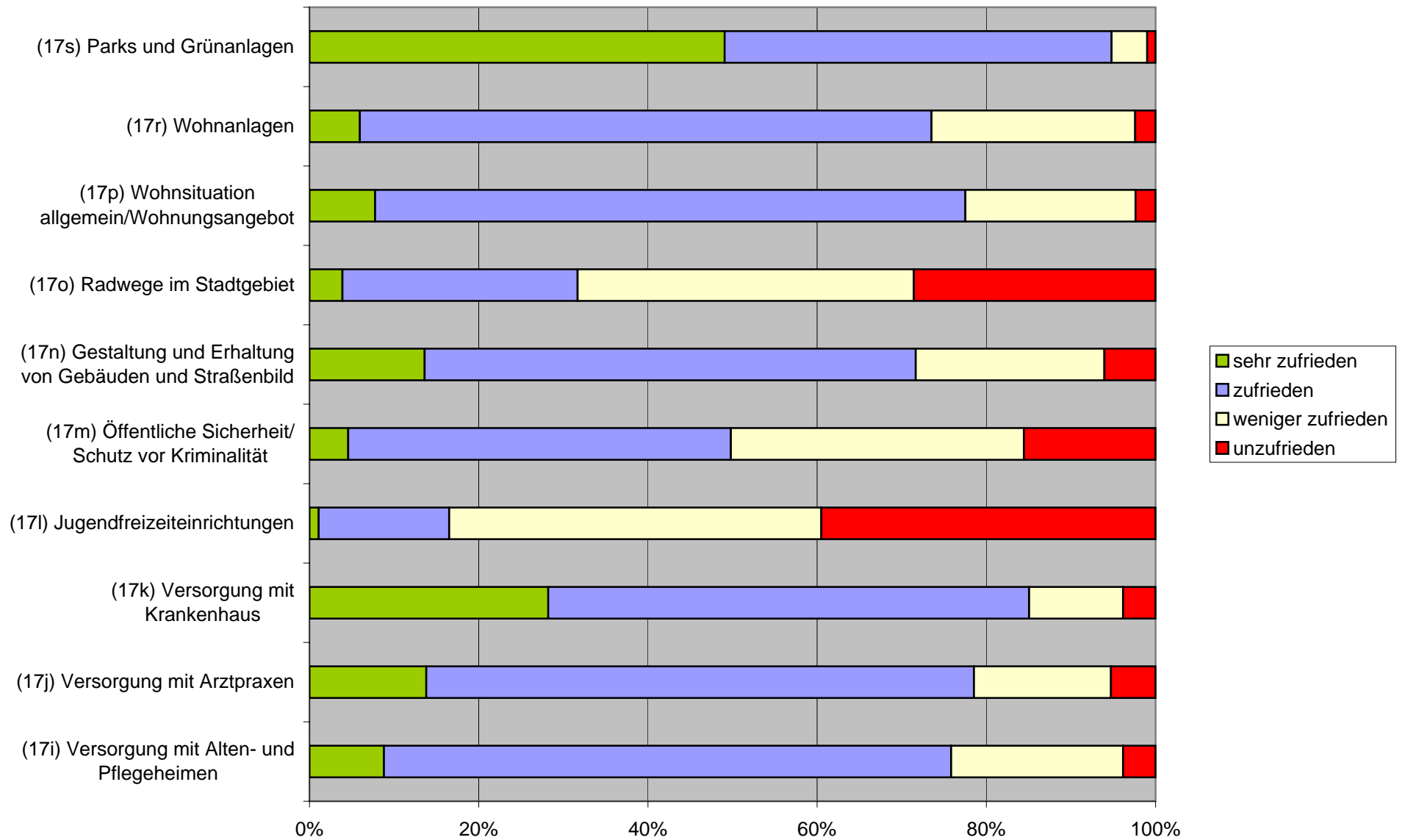
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Dingen in Weimar?
(Frage 17)

(17i) Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	52
	zufrieden	9,0	19,5	20,4	21,4	14,2	15,5	401
	weniger zufrieden	10,7	22,3	14,9	22,3	14,0	15,7	121
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	24
(17j) Versorgung mit Arztpraxen	sehr zufrieden	.	17,5	24,3	25,2	.	.	103
	zufrieden	9,5	19,5	16,8	21,7	15,4	17,0	493
	weniger zufrieden	.	17,5	27,8	15,9	15,9	16,7	126
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	42
(17k) Versorgung mit Krankenhaus	sehr zufrieden	9,9	21,2	19,3	21,7	11,3	16,5	212
	zufrieden	8,9	17,9	20,0	22,6	14,8	15,8	425
	weniger zufrieden	.	.	.	.	..	.	83
	unzufrieden	.	..	.	.	.	.	30
(17l) Jugendfreizeiteinrichtungen	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	6
	zufrieden	.	22,7	22,7	.	.	.	97
	weniger zufrieden	8,1	19,8	19,8	23,4	9,9	19,0	273
	unzufrieden	10,7	16,0	20,9	21,7	17,2	13,5	244
(17m) Öffentliche Sicherheit/ Schutz vor Kriminalität	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	33
	zufrieden	8,7	21,0	18,6	22,8	12,0	17,1	334
	weniger zufrieden	8,7	19,0	22,5	19,4	14,2	16,2	253
	unzufrieden	.	.	.	22,8	.	19,3	114
(17n) Gestaltung und Erhaltung von Gebäuden und Straßenbild	sehr zufrieden	.	28,7	19,8	.	.	.	101
	zufrieden	7,9	15,8	20,6	22,6	15,8	17,2	442
	weniger zufrieden	.	21,5	15,7	23,8	.	18,6	172
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	46
(17o) Radwege im Stadtgebiet	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	25
	zufrieden	.	22,6	19,7	23,1	13,0	13,0	208
	weniger zufrieden	7,4	18,5	19,1	21,1	15,8	18,1	298
	unzufrieden	11,5	15,4	22,6	18,8	12,0	19,7	208
(17p) Wohnsituation allgemein/Wohnungsangebot	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	56
	zufrieden	9,2	20,6	19,6	21,0	12,8	16,7	509
	weniger zufrieden	9,5	19,6	20,9	18,2	17,6	14,2	148
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	17
(17r) Wohnanlagen	sehr zufrieden	.	.	.	.	.	.	39
	zufrieden	9,8	20,3	19,4	19,6	13,5	17,4	459
	weniger zufrieden	8,7	17,4	19,9	22,4	16,8	14,9	161
	unzufrieden	.	.	.	.	..	.	17
(17s) Parks und Grünanlagen	sehr zufrieden	10,8	19,2	20,3	21,6	12,6	15,5	380
	zufrieden	7,0	19,2	20,3	21,4	14,6	17,5	355
	weniger zufrieden	.	.	.	.	..	.	32
	unzufrieden	.	.	.	.	.	.	7

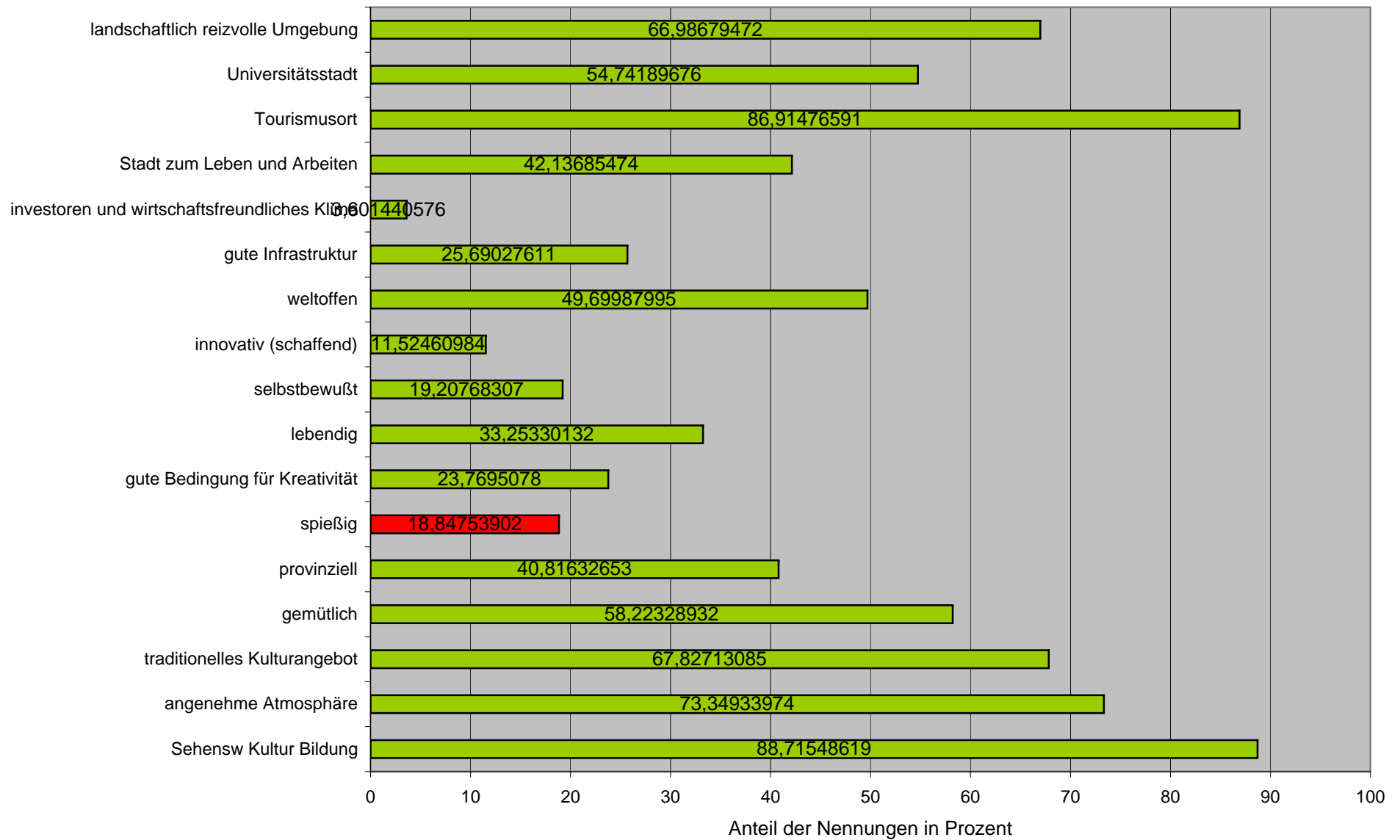
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Dingen in Weimar?



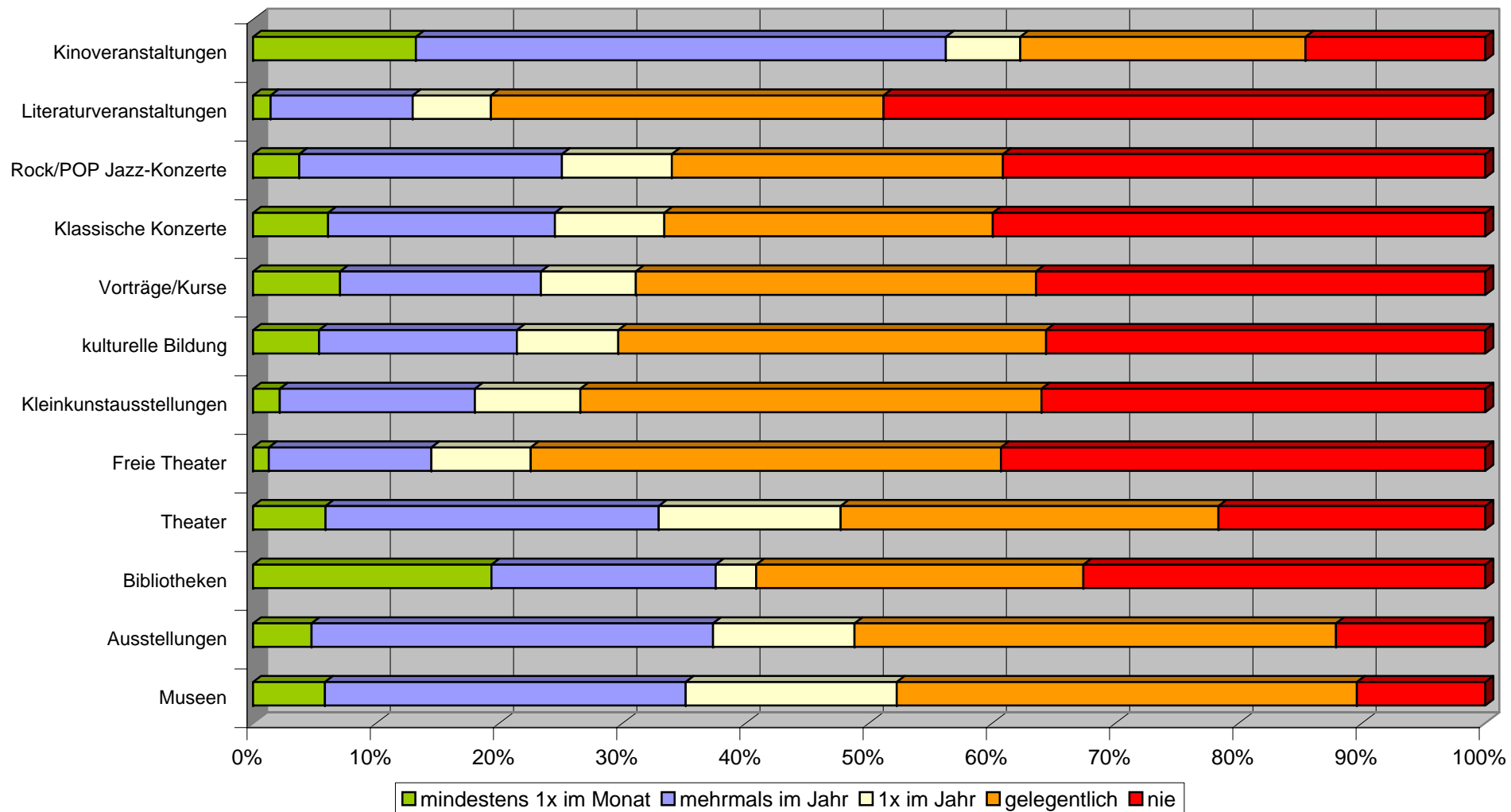
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Dingen in Weimar?



Wie nehmen Sie Weimar als Stadt wahr?
(Frage 24)



Wie oft Besuchen Sie die folgenden kulturellen Einrichtungen?
(Frage 21)



Wie sehen Sie generell die Stadtverwaltung Weimar - unabhängig von ihren letzten Besuch hinsichtlich...
(Frage 31)

